

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 219.

Wittwoch den 7. August

1867.

Bekanntmachung.

Die hiesige städtische Reitbahn nebst zugehörigem Wohn- und Stallgebäude soll vom 1. April 1868 an auf sechs Jahre an den Meistbietenden vermiethet werden.

Wir fordern Miethlustige auf, Sonnabend den 12. October d. J. Vormittags 11 Uhr sich an Rathsstelle einzufinden und ihre Gebote zu eröffnen.

Die Auswahl unter den Bietern, sowie jede sonstige Entschliebung bleibt vorbehalten.

Die Picitations- und Vermietungsbedingungen können schon vor dem Termine an Rathsstelle eingesehen, auch in Abschrift gegen die Copialgebühr bezogen werden.

Leipzig, den 24. Juli 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Cerutti.

Bekanntmachung.

Eine Partie gesunder Rüsthölzer vom Theaterneubaugerüste sollen Sonnabend den 10. d. M. Vormittags 9 Uhr auf dem Bauplätze gegen baare Bezahlung und sofortige Abfuhr an den Meistbietenden versteigert werden.

Leipzig, den 6. August 1867.

Des Rathes Bau-Deputation.

Bekanntmachung.

Zum Behuf der gegen das Ende jedes akademischen Halbjahres zu haltenden Revision der Universitäts-Bibliothek findet von Seiten der Herren Studierenden laut öffentlichen Anschlag die Zurückgabe der entliehenen Bücher an den ersten drei Tagen dieser Woche statt; alle übrigen Herren Entleiher aber werden hierdurch aufgefordert, die Ablieferung der von ihnen aus der Universitäts-Bibliothek geliehenen Bücher an den ersten drei Tagen der nächstfolgenden Woche, spätestens bis zum 14. August gegen Zurücknahme der Empfangsbescheinigungen zu bewirken.

Leipzig, am 5. August 1867.

Die Verwaltung der Universitäts-Bibliothek.

Entgegnung.

In den Verhandlungen der Stadtverordneten vom 10. Juli a. c. (siehe Leipziger Tageblatt Nr. 214 vom 2. August, Seite 5426) hat sich Herr Kramermeister Lorenz in folgender Weise über die Wirksamkeit der Leipziger polytechnischen Gesellschaft ausgesprochen:

„Die Finanzlage der Stadt erheische aber die weitest mögliche Sparsamkeit, und wie vorzüglich man mit derartigen Unterstüßungen sein müße, beweise ein Fall, wo ein von der Stadt bereits unterstütztes Institut darauf einem anderen Institute selbst eine bedeutende Unterstützung gewährt habe. Jenes Institut sei die polytechnische Gesellschaft, welche für das große Publicum überhaupt fast nur als eine Reclamenanstalt für neue Kurzwaren diene, und welche uns erklärt habe, daß sie ohne Unterstützung von 500 Thlrn. durch die Stadt in ihren höchst nützlichen Zwecken nicht existiren könne und trotzdem unmittelbar darauf dem Kunstinstitut des Dr. von Zahn eine Unterstützung von 100 Thlrn. geschenkt und dem kaufmännischen Verein ein silbernes Ehrengefäß gewährt habe.“

Diese Aeußerungen des Tadels, welche sich der genannte Herr Stadtverordnete gegen eine Corporation erlaubte, die zur Zeit tausend ehrenwerthe Bürger und Einwohner Leipzigs zu ihren Mitgliedern zählt, sind so ungerathen, unbegründet und verlesend, daß sich das unterzeichnete Directorium gezwungen sieht, dieselben hiermit entschieden zurückzuweisen und im Nachstehenden die Motive zu denjenigen Handlungen mitzutheilen, welche vom Sprecher besonders namhaft gemacht worden sind.

Zunächst weisen wir darauf hin, daß die Leipziger polytechnische Gesellschaft laut Statut den Zweck hat, zur Förderung des vaterländischen Gewerbes zu wirken; sie sucht seit mehr als vierzig Jahren dieser Aufgabe nach Kräften zu genügen und hat außer den öffentlichen Sitzungen für die Mitglieder ein besonderes Besprechungs-Saal, einen sehr reichhaltigen Journalcirkel, eine Bibliothek, die jährlich durch Ankäufe vervollständigt wird, und eine Muster-Sammlung, zu deren Bervollkommnung leider von jeher die Mittel und Räumlichkeiten gefehlt haben, eingerichtet; auch unterhält sie zur Fortbildung der Jugend eine Sonntags-Gewerbeschule, wozu außer den eigenen Mitteln fast ausschließlich die Zuschüsse der hohen Staatsregierung, der städtischen Behörden und der Innungen verwendet werden. Es liegt nun in der Natur der Gesellschaft, daß ihre Thätigkeit vorzugsweise eine ziemlich geschlossene ist, welche daher nur Diejenigen zu beurtheilen vermögen, die davon zu ihrem Nutzen berührt werden oder sich aus Interesse zur Sache darum kümmern.

Herr Lorenz scheint die Gesellschaft nur nach den kurzen (nicht protocollarischen) Berichten zu kennen, welche hiesige Localblätter über einzelne Mittheilungen in den öffentlichen Gesellschaftssitzungen bringen, aber ohne sich die für ihn geringe Mühe zu geben, sorgfältige Erkundigungen einzuziehen, bricht er in öffentlicher Sitzung der Stadtverordneten den Stab über die Gesellschaft und giebt derselben einen Namen, welcher zu schimpflich ist, als daß wir im Stande wären, denselben zu wiederholen. Ein Blick in die unter dem Namen: „Blätter für Gewerbe, Technik und Industrie“ erscheinenden Protocolle über die öffentlichen Sitzungen der Gesellschaft beweist am besten die Richtigkeit der Lorenz'schen Beschuldigung. In den beiden letztverfloßenen Wintersemestern wurden längere Vorträge gehalten über: Dampfessel-Explosionen, über Manometer, über eine neue Methode der Verseifung, über die Mittel der neuen Unterrichtskunst für gewerbliche Vorbildung, über Gasfeuerung für technische Zwecke, über japanische Ladarbeiten, über die Producte der Leipziger Scharfrichtererei, über die commercielle Bedeutung des Fleisches, über die physische Beschaffenheit des Wondes, über die Producte des Stassfurter Salzlagers, über Fabrication von Grün-Hohl-Glas, über die neueren Fortschritte in der Ziegelfabrication, über das Turnen der weiblichen Jugend, über Gletscher, über einen neuen Geschwindigkeitsmesser, über die Fabrication des Blut-Albumins, über das Bleichen des Palmöls, über Galvanoplastik und ihre praktischen Anwendungen, über electrische Telegraphie, über die Steinkohle in naturhistorischer Beziehung, über die Geschichte der Handfeuerwaffen, über die Steinkohle in technischer Beziehung, über den Einfluß der Inclination der Bäume auf deren Holzbildung, über die Farben und ihre Verwendung im Kunstgewerbe, über electrische Röntgenwerke und Signallämpfen für Eisenbahnen, über die neuesten Fortschritte in der Fabrication der Emaillefen unter Berücksichtigung der praktischen Verwendung derselben, über Bierbereitungsmethoden, über hydraulische Maschinen, über Kerzenfabrication &c.

Erst nach Schluß der längeren Vorträge wurden gewöhnlich noch kleinere neue theils praktisch nützliche, theils sonst interessante Gegenstände von hier oder auswärts vorgezeigt und wenn nöthig erklärt. Darin scheint nun eines der Verbrechen zu bestehen, welches Herr Lorenz der ganzen Gesellschaft zur Last legt und für welches er die ganze Gesellschaft gestraft sehen möchte, ohne zu bedenken, daß die Tagesordnung einer Sitzung nicht von der Gesellschaft, sondern ausschließlich von deren Director angeordnet wird, welcher hierfür allein verantwortlich ist. Wir bemerken deshalb hier nur, daß derartige Vorgezungen in fast allen polytechnischen

Gesellschaften und Gewerbevereinen Deutschlands üblich sind, ohne anderwärts als eine Erniedrigung bezeichnet zu werden.

Herr Lorenz spricht ferner von einer Unterstützung von 100 Thalern, welche die Gesellschaft dem Kunstinstitut des Dr. von Zahn geschenkt habe. Zur Berichtigung seiner Aussage diene Folgendes: Herr Dr. v. Zahn hat am 18. Mai 1865 an das Directorium der polytechnischen Gesellschaft das Gesuch gerichtet, das Directorium möge die Vorbildersammlung für Kunstwerke, die er zu gründen beabsichtige und für welche er bereits Freunde gewonnen habe, mit einem während drei Jahren zu zahlenden Beiträge unterstützen. Nachdem sich das Directorium überzeugt hatte, daß eine solche Sammlung auch für viele seiner Mitglieder von Nutzen sein würde, fasste es den Beschluß, dem Unternehmen mit einem Beiträge von 100 Thalern, welcher später an den Cassirer des (in einer Versammlung von Beitragenden gewählten) Begründungs-Comité für die Vorbildersammlung, Herrn T. D. Weigal, ausbezahlt wurde, bedingungsweise beizutreten, und zeigte Herrn Dr. v. Zahn diesen Beschluß durch folgendes Schreiben an:

Herrn Dr. v. Zahn hier.

„Das unterzeichnete Directorium beehrt sich Ihnen mitzutheilen, daß es den von Ihnen angeregten Plan, eine Vorbildersammlung für Kunstgewerbe zu begründen, mit großer Freude und lebhaftem Interesse begrüßt und den Beschluß gefaßt hat, nach Kräften zur Förderung und Unterstützung Ihres verdienstlichen Unternehmens, durch welches Sie den Zwecken der Gesellschaft so wesentlich entgegenkommen, beizutragen.

Zu diesem Behufe macht sich das Directorium verbindlich, zur Begründung einer solchen Vorbildersammlung aus der Cassé der Gesellschaft für das erste Jahr unter der Bedingung einen Beitrag von

Hundert Thalern

zu bezahlen, daß wenn die Leipziger polytechnische Gesellschaft ihren Sitz einst in einem ihren Zwecken angemessenen Hause aufgeschlagen haben wird und die erforderlichen Räumlichkeiten zu bieten vermag, diese Vorbildersammlung in, der polytechnischen Gesellschaft gehörenden Räumlichkeiten aufgestellt und dadurch den Mitgliedern der Gesellschaft die Benutzung derselben erleichtert werde.“

„Daß sich die Zusage eines Beitrags zu dem genannten Unternehmen nur auf ein Jahr beschränkt, hat darin seinen Grund, daß das gegenwärtige Directorium, welches nur auf Zeit gewählt ist, nicht berechtigt ist, über die Verwendung der Gelder in den nächstfolgenden Vereinsjahren zu verfügen. Es unterliegt jedoch kaum einem Zweifel, daß sich die polytechnische Gesellschaft auch in Zukunft mit entsprechenden Geldbeiträgen an der Förderung des Unternehmens beteiligen wird.

Leipzig, den 19. Juli 1865.

Das Directorium der Leipziger polytechnischen Gesellschaft.
gez. Dr. Heinr. Hirzel, Heinr. Bretschel,
d. Z. Director. d. Z. Secretair.“

Aus dem Inhalte dieses Schreibens kann jeder Unbefangene ersehen, daß es der Gesellschaft oder deren Directorium nicht einfallen ist, dem Herrn von Zahn ein Privatgeschenk zu machen, wie man nach Herrn Lorenz's Äußerungen glauben sollte; Herr Dr. v. Zahn hat auch kein Geschenk verlangt und würde kein Geschenk von der Gesellschaft angenommen haben; sondern es handelte sich hier ausschließlich nur um die Förderung eines Unternehmens, welches ganz im Sinne des Zweckes liegt, dessen Verfolgung sich die Gesellschaft zu ihrer Aufgabe gemacht hat. Daß dieses Unternehmen bis jetzt noch nicht zur Ausführung gekommen ist, beruht einestheils darauf, daß Herr Dr. v. Zahn, welcher mit der Entwerfung des Planes über die wichtigsten anzuschaffenden Werke betraut worden, längere Zeit von hier abwesend war, andernteils auf der genügend bekannten Ungunst des letztverflohenen Jahres, durch welche auch eine Aufforderung des Directoriums an die Mitglieder des Comité der Vorbildersammlung, die Gründung zu beschleunigen, ohne Erfolg bleiben mußte. Selbstverständlich fallen die hundert Thaler wieder an die Gesellschaft zurück, wenn das Unternehmen scheitern sollte.

Endlich gedenkt Herr Lorenz eines silbernen Ehrenschenkens, welches die polytechnische Gesellschaft dem Kaufmännischen Vereine gewährt habe, ohne auch hier die Motive zu dieser Handlung nur im geringsten anzudeuten. Als der Rath der polytechnischen Gesellschaft das bisherige Sitzungslocal im Parterre der ersten Bürgerschule gekündigt hatte, und es der Gesellschaft trotz vieler Bemühungen nicht gelang, ein passendes Local für ihre öffentlichen Sitzungen zu finden, bot der hiesige Kaufmännische Verein in freundlichster Weise der Gesellschaft seinen Sitzungsaal zur Benutzung an, ohne dafür irgend eine andere Entschädigung zu beanfordern, als einen Ersatz für Heizung und Beleuchtung. Zwei Winter hindurch hat die Gesellschaft ihre Sitzungen im Locale des Kaufmännischen Vereins abgehalten und dadurch eine sehr bedeutende Summe an Miethe erspart. Nachdem nun endlich die Gesellschaft, um dem großmüthigen Freunde nicht länger zur Last zu fallen, und weil sie ein größeres Local bedurfte, zu ihren Sitzungen den Parterresaal in der Buchhändlerbörse gewählt hatte, lag wohl Nichts näher, als dem Gesühle der Dankbarkeit für den Kaufmännischen Verein durch ein entsprechendes Andenken einen bleibenden

den Ausdruck zu verleihen. Die Kosten für dieses Geschenk betragen nicht ein Dritteltheil der Summe, die in Folge des oben erwähnten Verhältnisses erspart worden ist.

Wir erkennen vollständig, daß die städtischen Behörden, wenn sie einen Verein unterstützen, nicht allein das Recht, sondern auch die Pflicht haben, darauf zu achten, daß die verliehene Unterstützung in entsprechend gemeinnütziger Weise zur Verwendung komme. Daß dies bei der polytechnischen Gesellschaft geschehen ist, dafür spricht der gegenwärtige blühende Zustand der Sonntags-Gewerbeschule, in welcher an 800 junge Leute die gebotene Gelegenheit zur Erweiterung und Vervollkommnung der erworbenen Schulkenntnisse benutzen, wodurch der Gesellschaft allein schon für die Honorare der Lehrer und Beschaffung der Lehrmittel ein jährlicher Kostenaufwand von circa 1100 Thalern erwächst, der daher von dem Beiträge der Stadt nicht zur Hälfte gedeckt wird; dafür spricht ferner die in den letzten Jahren aus Mitteln der Gesellschaft ganz bedeutend vervollständigte Bibliothek, deren Benutzung sich in Folge dessen in erfreulichster Weise gesteigert hat u. A. m.

Wenn nun die Gesellschaft außerdem die Begründung der Vorbildersammlung für Kunstgewerbe in dem Bewußtsein förderte, damit ebenfalls einen Zweck der Gesellschaft zu erfüllen und überdies hierbei eine Bedingung gestellt hat, durch welche die Benutzung jener Sammlung seitens der Gesellschaftsmitglieder möglichst gesichert ist; wenn ferner die Gesellschaft der Pflicht der Dankbarkeit in würdiger, aber nicht übertriebener Weise nachgekommen ist, so kann unserer Meinung nach nur ein mit den Verhältnissen gänzlich Unbekannter in solchen Ausgaben einen Grund finden, sich berufen zu fühlen, das Wirken einer anerkannt gemeinnützigen Gesellschaft in den Augen der Einwohnerschaft verdächtigen und die Gesellschaft selbst mit boshaften Bemerkungen beleidigen zu dürfen. Leipzig, den 3. August 1867.

Das Directorium der Leipziger polytechnischen Gesellschaft.
Prof. Dr. Heinrich Hirzel (d. Z. Director), Prof. Dr. Hugo Sonnenkals (d. Z. Vicedirector), Heinrich Bretschel (d. Z. Secretair), Emil Weichert (d. Z. Cassirer), Bernhard Zacharid (d. Z. Modellinspector), Wilhelm Werner (d. Z. Bibliothekar und Director des Journalcircels), Ludwig Schöne (d. Z. Director der Sonntags-Gewerbeschule der Gesellschaft), Oscar Leiner, Friedrich Reiserstein, Theodor Knauth, Dr. Udo Schwarzwäller, Dr. Gustav Heppé, d. Z. Deputirte d. Gesellschaft).

Leipziger Sparverein.

Monat Juli 1866 5091 Thlr. 10 Ngr.

Monat Juli 1867 5286 Thlr. 22 1/2 Ngr.

Verschiedenes.

Leipzig, 6. August. (Bürger und Schutzverwandte). Im vorigen Monat haben das hiesige Bürgerrecht 54 Personen — 31 Inländer, 16 Norddeutsche und 7 Ausländer — erhalten und zwar:

1 Arzt und Geburtshelfer, 1 Bäcker, 1 Buchbinder (Norddeutscher), 2 Buchhändler, 1 Commissionär (Norddeutscher), 1 Conditor (Ausländer), 1 Delicateffenhändler, 1 Destillateur, 2 Fabrikbesitzer, 1 Fischhändler, 1 Hausbesitzer (Norddeutscher), 1 Holz- und Kohlenhändler, 1 Hufschmied (Ausl.), 1 Kammacher, 8 Kaufleute (1 Inl., 2 Ausl. und 5 Norddeutsche), 1 Korbmacher, 1 Lohnkutscher, 1 Mühlenpächter, 1 Stadlerwarenhändler, 1 Pianofortefabrikant (Ausl.), 6 Productenhändler (incl. 1 Ausl. und 1 Norddeutscher), 2 Schneider, 3 Schuhmacher (1 Ausl. und 2 Norddeutsche), 1 Steuer-Aufseher, 4 Tischler (incl. 2 Norddeutsche) und 9 Vicualienhändler (incl. 3 Norddeutsche).

62 Personen — 37 Inländer, 2 Ausländer und 23 Norddeutsche haben um Ertheilung des Bürgerrechts nachgesucht und 85 Personen — 69 Inländer und 16 Norddeutsche sind unter die hiesigen Schutzverwandten aufgenommen worden.

* Leipzig, 6. August. Aus einem gedruckten Programm erfahren wir, daß Herr Dr. Fiebig eine Fortbildungsanstalt für Kellner gründen will, in welcher Wirtschaftsbuchführung, Münzkunde, praktisches Rechnen, Calligraphie und deutsche, französische und englische Sprache gelehrt werden soll. Einige Leipziger Witthe werden der Schule vorstehen, welcher wir im voraus ein glückliches Gedeihen zum Wohle der Principale wie der Gäste wünschen.

* Leipzig, 6. August. Wir machen unsere Leser darauf aufmerksam, daß die Gebrüder Davenport noch zwei Vorstellungen geben werden, am Mittwoch und Donnerstag. Ihr Schrank ist ein noch immer ungelöstes Räthsel, so viel Nähe man sich giebt, die darin verborgenen Geheimnisse zu enthüllen. Der Besuch der Vorstellungen steigt sich von Tag zu Tag und mit vollem Recht, denn etwas dem Ähnliches, was diese Herren Amerikaner bieten, ist in der That noch nicht dagewesen.

Leipzig, 6. August. Mit der heutigen Extrafahrt nach Paris gingen wiederum 49 Personen, und zwar 32 Personen von hier und 17 von auswärts dahin ab.

w. Leipzig, 6. August. [Zwei Antrittsvorlesungen.]
 Von den jüngst ernannten außerordentlichen Professoren der philosophischen Facultät machen zwei am Augusteum bekannt, daß sie, Dr. Hermann Hankel am 9. d., Dr. Rudolf Seydel am 10. d., Beide in der zwölften Stunde die übliche Antrittsvorlesung in der Aula halten werden und laden dazu wännlich ein. Dr. Hankel wird über die Mathematik und die Naturphilosophie der Griechen, Dr. Seydel über die gegenwärtige Aufgabe der Philosophie lesen. Mit einer Monographie über einen Abschnitt aus der Geschichte der griechischen Philosophie habilitirte sich beiläufig vor fast sieben Jahren der letztgenannte Docent, nämlich mit der Schrift: „Der Fortschritt der Metaphysik unter den ionischen Philosophen. Leipzig, Breitkopf & Härtel.“ Dr. Seydel behandelt in seiner Schrift die Schule des ionischen Phyzozismus. Phyzozismus ist ihm die höchste Erscheinungsform des Materialismus, der monistische Phyzozismus die höchste wieder von dieser. „Die besetzte Materie nimmt die Stufe des Uebergangs ein von der Materie zum Seelischen und wiederum die einheuliche besetzte Materie, wie sie als Urseiendes gesetzt wird, grenzt unmittelbar an die Sphäre des Seelischen.“ Das von Seydel betrachtete kleine Stück der Geschichte griechischer Philosophie „ist ein Gleichniß der ganzen Entwicklung dieser Geschichte. Sie beginnt damit, daß Geist und Seele im Stofflichen ruhen und daraus emaniren sollen; sie endet damit, daß der Geist, abstract und naturlos, die eben so abstracte Materie in oder neben sich hat, die damit eigentlich auch zu solchem abstracten Geiste geworden ist: zwischen Geist und Materie aber wird das eigentliche Seelische nur vorübergehend berührt. Im Christenthum wurde Dieses . . . dem abstracten Geiste zum Hintergrunde gegeben, dieser nur als Erzeugniß jenes geachtet; und erst solcher real-idealer Geist, in seiner Vollendung als der sich selbst wissende und genügende Liebeswille, ist das wahrhaft Urseiende. Im Griechenthum aber, im Heimathlande der Philosophie und Kunst, ist Prophetie und Pädagogie auf Christus in eben jenem Freiwerden des Geistes von der Materie, in der Vergeistigung und Verklärung des Sinnlichen und Natürlichen erschienen . . .“

x. Soblis. Am vergangenen Sonntag Nachmittag hatte der hiesige Turnverein für seine kleinen und kleinsten Turnschüler und Turnschülerinnen das seit mehreren Jahren übliche Schauturnen veranstaltet. Die kleine frohbewegte Schaar versammelte sich gegen 3 Uhr am Lindenplage, durchzog einige Straßen dem Turnplage zu und begann daselbst unter sehr zahlreicher Anwesenheit der Aeltern und anderer Kinderfreunde die festgesetzten Uebungen, welche ein gutes Zeugniß davon ablegten, wie der dortige Vereinsturnlehrer Herr Eberhardt in harmonischer Weise, mit innigstem Verständniß der geistigen und körperlichen Kindernatur, diese Uebungen an jedem Einzelnen pflegt. Herzliche Freude war es aber auch, zu beobachten, mit welcher Lust und Ausdauer die Kleinen sich bestreben, durch möglichst gute, ihren Kräften entsprechende Leistungen die Anerkennung ihres beliebten Lehrers zu verdienen. Nach diesen Uebungen folgten die sog. Turnspiele für Knaben, für die Mädchen aber Ring- und Ballwerfen, Scheibenschießen, Topfschlagen u., wobei sich die ganze Fülle der heiteren Kinderseele weiter entwickelte, die auch auf die Zuschauer überging, denn Vielen von diesen sah man es an, wie sie selbst lieber thätigen Antheil genommen hätten. Das ganze Fest verlief ohne jede Störung. Nur eins wollte uns nicht gefallen und zwar die Aufstellung eines Caspertheaters, zu dessen Aufführungen aber der gut geleitete Sinn der Turnschüler und Schülerinnen keine bemerkenswerthe Neigung zeigte, bei so hübsch arrangirten Festspielen auch völlig überflüssig erscheint. Gegen 8 Uhr erfolgte die Vertheilung der Siegespreise und Prämien, letztere in reicher Anzahl von Schulkonsequisten, und für jedes der 80 Kinder einen kleinen Sollen. Mit dankerfüllten und freudigen Herzen zog die Schaar der Kleinen in Doppelreihen unter Führung der Festleiter und Begleitung der Zuschauer nach der Wohnung ihres hochverehrten Oberlehrers Herrn Fleischer, an welcher sie von demselben, unter vorangegangener Ansprache eines der Herren Festleiter an Genannten, mit dem Hinweis auf den guten Zweck einer engen Verbindung der Schule mit dem Turnplage, zu gleich regem geistigen Turnen in der Schule liebevoll ermahnt und sodann nach Hause entlassen wurden. Möchte diese frohe Kinderschaar den Widersachern des Turnens zur Seele geführt haben, wie nützlich dasselbe für gesunde Geistes- und Körperbildung ist und dadurch die der hiesigen Gemeinde so leicht gebotene Einführung des obligatorischen Schulturnens gefördert worden sein. Den Männern aber, welchen die Leitung dieses Kindersfestes obgelegen, so wie Allen, die zu dessen Ausführung wirksam beigetragen haben, gebührt ein herzlicher Dank, der ihnen hiermit gezollt sein soll.

Dresden, 3. August. Allmählig verschwinden die Befürchtungen, daß die im vorigen Jahre rings um Dresden erbauten Schanzen der weiteren Ausdehnung der Stadt hindernd im Wege ständen. Südlich der Altstadt, jenseit des Böhmisches Bahnhofes, war ein neuer Stadttheil projectirt, der durch seine herrliche Lage, sanft ansteigend nach der Rädwitzer Höhe und somit eine Uebersicht über die Stadt und in das Elbthal bietend, geeignet erschien, das sogenannte „Englische Viertel“ zu überholen. Die

in der Hauptsache bereits ausgeführten Straßenanlagen und der von allen beteiligten Körperschaften beschlossene Bauungsplan sind auch von Hause aus so großartig aufgefagt, daß dort ein Stadttheil entstehen wird, der sich den schönsten Theilen anderer Städte unbedenklich an die Seite setzen läßt, die Mehrzahl der neuen Anbaue solcher Städte, die weniger von der Natur begünstigt sind als Dresden, sogar weit hinter sich zurücklassen wird. So erhält die von Nord nach Süd führende Hauptstraße, die Verlängerung der Pragerstraße, die anshalische Breite von fünfzig Ellen, während die übrigen zahlreichen Straßen je 40 Ellen breit werden. Der unmittelbar an die Südseite des böhmischen Bahnhofes anstoßende Marktplatz wird genau noch einmal so groß, als der Altmarkt u. s. w. Der weiteren Ausführung dieses schönen und großartigen Bauplanes trat der vorjährige Krieg und der Schanzenbau entgegen. Es ward zweifelhaft, ob überhaupt der neue Stadttheil gebaut werden dürfte. Dieser Zweifel ist durch eine neuerliche Entscheidung des Kriegsministeriums glücklich beseitigt. Dasselbe hat dem Ministerium des Innern mitgetheilt: „daß der Ausführung des Bauungsplans von der Sächsisch-Böhmischen Eisenbahn an bis zu dem projectirten Straßentract, welcher zunächst nördlich der R. h. en der Schanzen II. und III. sich hinzieht, ein militairisches Bedenken nicht entgegen stehe. Dagegen habe sich das Kriegsministerium über das weiter südlich gelegene und dadurch in die Höhn der Fronten und der Flanken der benannten Werke fallende Terrain noch anderweite Erörterungen vorbehalten. — Da es sich bei dem von uns erwähnten Terrain lediglich um nördlich der R. h. en der Schanzen gelegene, unmittelbar an schon seit Jahren existirenden Straßen der Stadt und an den böhmischen Bahnhof grenzende Thie handelt, so steht also nunmehr deren Bebauung kein Hinderniß mehr im Wege. Für außersächsische Erwerber der einzelnen Bauplätze darf noch darauf hingewiesen werden, daß Angehörige irgend eines norddeutschen Bundesstaates nach der Bundesverfassung nicht n. d. h. haben, das sächsische Staatsbürgerrecht zu erwerben. (V. Börsenztg.)

— In Marienberg ist am Sonntag früh 1/2 2 Uhr wieder ein Schandenfeuer ausgebrochen und hat in kurzer Zeit sieben Häuser, darunter den Gasthof zum Kreuz, in Asche gelegt. Auch die Superintendentur ist stark beschädigt, und einige Häuser sind, um dem Weitergreifen der Flammen vorzubeugen, niedergedrückt worden. Das ehemalige Vergamtsgebäude, welches vor zwei Jahren moßto ausgebaut wurde, um das Fortrentamt aufzunehmen, hat den Flammen widerstanden. Die meisten Calomitosen sollen versichert haben. Die Thätigkeit der Feuerwehr wird in sehr anerkennender Weise beurtheilt.

507. **Wochenbericht der**
Leipziger Producten-Börse am 6. August
 notirte Preise a) für 1 Sack-Gewicht Del., b) für 1 Dresdener Scheffel Getreide, mit parenthesisel beigefügtem Preise für 1 Berliner Scheffel verglichen und c) für 100 Quart. Court Spiritus, Alles laut Anzeiger der vereinigten Commissionäre.
 Weizen, loco: 11 3/8 Pf.; p. Aug., Sept. u. p. Sept., Oct. ebenfalls 11 3/8 Pf., p. Nov., Dec. 11 7/8 Pf.
 Weizen, loco: 14 1/2 Pf.
 Roggen, loco: 21 1/2 Pf.
 Weizen, 168 Sfd., braun, loco: n. Du. alte W. 7 1/4—7 3/8 Pf., 7 1/2—7 3/8 Pf. Ob., neue W. 6 3/8—7 Pf. n. Duol. alte W. 87—92 Pf., 85—86 Pf. Ob., neue W. 80 bis 84 Pf.
 Roggen, 158 Sfd., loco: n. Duol. alte W. 5 1/2—5 1/2 Pf., neue W. 5 1/2—5 1/2 Pf. n. Duol. alte W. 64—66 Pf. Ob., neue W. 61—65 1/2 Pf., p. Aug., Sept. 60 Pf. Ob., p. Sept., Oct. 56 Pf. Ob., p. April, Mai künftigen Jahres 54 Pf. Ob.
 Gerste, 138 Sfd., loco: nach Duol. 3 3/8—4 1/8 Pf. [nach Duol. 46—50 Pf. Ob.]
 Hafer, 98 Sfd., loco: 3 Pf. Ob., 2 5/8 Pf. Ob. [36 Pf. Ob., 34 Pf. Ob.]
 Spiritus, loco: 23 1/2 Pf., 22 3/4 Pf. Ob.; p. Aug., m. Hof 23 1/2 Pf. Dr. jur. **W. v. S. W. v. S. W. v. S.**

Bericht der Productenhandelsbörse zu Dresden,
 5. August. Weizen weiß loco 84—92, braun loco 82—89, Weizenmehl Kaiserzug pro Ctr. Thaler 7, Griesler Auszug 6 1/2, Nr. 0 6 1/2, Nr. 1 5 1/8, Nr. 2 5 1/2. Roggen loco 63—67, pr. dsn. Mon. — Roggenmehl pr. Ctr. Nr. 0 5 1/2, Nr. 1 4 7/12, Nr. 0 u. 1 4 5/8 Pf. Gerste loco 48—51. Hafer loco 31—33. Erbsen —. Wicken —. Delsaaten: Raps — G., Avel 80 G. Kleesaat — G., roth — G. Del raff. 12 B. Delluchen 1 1/2 B. Spiritus, 100 Qrt. — 122 3/4 Dr. Kanne 22 B. — Witterung: Trübe.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken:
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
 Archäologisches Museum (im Fredericianum an der ersten Bürger-
 schule) von 10—12 Uhr.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Sonntag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr. — Effecten-Kommandogeschäft 1 Treppe hoch. Städtische Anstalt für Arbeits- und Gesunde-Nachweisung (Mun-derstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7—12¹/₂ Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.

Stationen der Feuerwagen:
 Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürger-Schule), Johannishospital.
 Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleisch-
 vias, Georgenballe (Turner- und Rettungscorps).

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr. (Schulen sind Tags vorher anzumelden.)

Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr, unentgeltlich.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Schillerhaus in Sobitz täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Heute Redebung.

Berein Bauhütte. Morgen Vortrag von Herrn Hermann über Genossenschaften. Allseitiges Erscheinen wünschenswerth. Frauen willkommen.

O. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung; Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14. Hohe Lillie.

H. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung, sowie (sonst C. Bomlitz'sche) Leihanstalt für Musik. Neumarkt 13.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-strasse No. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.

J. A. Hietels Manufactur, Grimma'sche Strasse No. 16, hält stets vorräthig Stickereien für Kirchen und Synagogen.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Römisch-trische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—11 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. Wannen-, Douch- und Hansbäder zu jeder Tageszeit

Stadttheater. (81. Abonnement-Vorstellung.)

Mutter und Sohn.
 Schauspiel in 2 Abtheilungen u. 5 Acten, mit freier Benutzung des Bremer'schen Romans „Die Nachbarn.“ von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Erste Abtheilung: **Die Hochzeit.**
 In 2 Acten.

Personen:
 Die Generalin von Mansfeld, Witwe
 Bruno, ihr Sohn
 Andreas von Mansfeld, Oberamtmann, ihre Stief-
 Stephan von Mansfeld, Arzt, söhne
 Geheimrathin von Werdensels, ihre Schwester
 Palm, Rentant der Mansfeld'schen Güter
 Strom, sein Buchhalter
 Nehmann, Pfarrer der Gemeinde zu Mansfeld
 Cajetan, Amtschreiber bei Andreas von Mansfeld
 Gundula, Kammerfrau der Generalin
 Diener der Generalin
 Herr Herzfeld.
 Herr Deutschinger.
 Herr Hof.
 Frau Friedhoff.
 Herr Saalbach.
 Herr Glaar.
 Herr Stürmer.
 Herr Witt.
 Frau Bachmann.
 Herr Kröter.

Die Handlung spielt in dem Schlosse Ramm, in der Nähe einer großen deutschen Provinzialstadt.

Zweite Abtheilung: **Der Nachbar.**
 In 3 Acten (spielt 15 Jahre später.)

Personen:
 Die Generalin
 Bruno von Mansfeld
 Dr. Stephan von Mansfeld
 Franziska, seine Frau
 Selma,
 Frau von Pirau,
 Eveline,
 Amalie, ihre Töchter,
 Herr von Strehlau,
 Herr von Hornthal,
 Gundula
 Diener der Generalin
 Herr Herzfeld.
 Herr Hof.
 Fräul. Göb.
 Fräul. Link.
 Fräul. Kreuz.
 Fräul. Klemm.
 Fräul. Plag.
 Herr Link.
 Herr Gruby.
 Frau Bachmann.
 Herr Kröter.

Die Handlung spielt auf Mansfeld, dem Gute der Generalin.

Generalin von Mansfeld — Frau Wolsch vom Stadttheater zu Danzig als Debut.

Gewöhnliche Preise.

Einlaß 16 Uhr. — Anfang 17 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Die zu dieser Vorstellung bestellten Billets bleiben bis früh 10 Uhr reservirt und werden von da ab anderweit vergeben.

Die Direction des Stadttheaters.

Bekanntmachung.

- Gestohlen wurden alhier erstatteter Anzeige zufolge
- am 1. d. M. vom Vorsaal einer Wohnung im Hause Colonnadenstraße 4 ein **Rock** von grauem Sommerdudofin, ein **grauer Sommermantel** mit Stahlperlen und braunem Lafft besetzt;
 - an demselben Tage aus einer Kellerabtheilung im Hause Moritzstraße 10 ein **schwarzer defecter Tuchrock** mit schwarzem Sammtkragen und Camlotfutter, in dem Rock befand sich ein **blau und weißcarriertes Taschentuch** und ein **altes Notizbuch**;
 - an demselben Tage Abends vom Treppenhause Brühl 78 ein **Gasbrenner** von Messing;
 - am 2. d. M. aus einer Laube im Garten zum Gohenthal ein **braunseidener Sonnenschirm** mit weißem Griff;
 - an demselben Tage in den Abendstunden vom Hausbürenschoß

- des Hauses Katharinenstraße 18 zwei **messingene kurze starke Thürgriffe**;
 - am 3. d. M. aus einem Arbeitslocale im Hause Colonnadenstraße 23 eine **silberne Cylinderuhr** mit röm. Ziffern, Secundenweiser, Stahlzeigern, die Rückseite guillochirt, im Innern des Gehäuses die Nummer 1449 oder 14049. An der Uhr befand sich eine **kurze gelbe Kette**;
 - am 4. d. M. aus einer Stube im Grundstück Waldstraße 7 **drei einthalerige Cassenbillets**;
 - an demselben Tage in den Abendstunden aus dem Tanzsaale im Tivoli ein **schwarzseidner Radmantel**, oben herum mit Schnure und Perlen besetzt, vorne zum Zuklesteln; Etwaige Wahrnehmungen über den Verbleib der gestohlenen Sachen oder den Thäter sind bei der Criminal-Abtheilung des Polizeiamts ungesäumt zur Anzeige zu bringen.
- Leipzig, am 6. August 1867.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Dr. Küder. Knescht.

Bekanntmachung.

In der Zeit vom 1. August Abends bis 2. ds. früh ist in das Geschäftslocal der hiesigen Tabak- und Cigarrenhandlung A. C. Kuhlau, Grimma'scher Steinweg 56, eingebrochen worden, und hat der Dieb 42 Thaler, bestehend in einer Leipziger Banknote à 10 Thaler, 3 Preussischen und 2 Sächsischen einthalerigen Cassenbillets und 1/12, 1/8, 1/6 u. c. Stücken, entwendet.
 Wir fordern hiermit Jeden, der etwa über den unbekanntem Dieb eine Auskunft zu geben vermag, oder irgend eine Wahrnehmung in Bezug auf diesen Diebstahl gemacht haben sollte, auf sich bei unserer Criminalabtheilung ungesäumt zu melden.
 Leipzig, am 5. August 1867.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Dr. Küder. Knescht.

Bekanntmachung.

Nachdem der in unserer Bekanntmachung vom 8. Febr. vor. J. als verloren angezeigte Lagerschein Nr. 2740 nicht eingeliefert worden, haben wir heute einen neuen ausgestellt und erklären den alten Lagerschein hiermit für erloschen und unwirksam.
 Leipzig, den 5. August 1867.
Lagerhof der Stadt Leipzig,
 Gether, Insp.

Von den Herren Bernhard Müller & Oscar Iven hier bin ich beauftragt
Donnerstag den 8. ds. Mts.

Vormittags 11 Uhr (in der Brandbäckerei) **Sechs** an der neuerbauten Straße auf dem Brandvorwerke gelegene **Baupläne** öffentlich zu verfeigern.
Verkaufsbedingungen und Baupläne sind bei den Herren **Müller & Co., Zeiger Straße Nr. 48,** und auf meiner Expedition Katharinenstraße Nr. 16, III. einzusehen, beziehentlich in Empfang zu nehmen.
 Leipzig, den 1. August 1867.
Adv. Frenkel, R. C. Notar.

Auction

von Strohhüten, Blumen und Modewaaren
Petersstraße Nr. 14 im Gewölbe.
Heute Fortsetzung.
 Morgen von 9 Uhr Vormittag an kommen verschiedene **Reubles, als Kleider- und Wäschränke, Tische, Stühle, Bettstellen u. c.,** auch **Küchengeräth, eine Partie Risten und Cartons, eine schöne Gewölbe-Einrichtung, bestehend in gr. Glasschränken, Regalen, Laventafel, Pult u. dergl. sowie eine Strohhutpresse** und alle zu dieser Fabrication gehörigen Utensilien zur Versteigerung.

Auction

von **Röhren, Bettstellen, 1 eis. Ofen mit 2 Röhren** und div. Hausgeräth Freitag den 9. Aug. früh 9 Uhr **Windmühlenstraße Nr. 14 im Hofe.**
S. F. Kunze.

Englischer Unterricht!
Grammatik, Conversation, Litteratur, Handels-Correspondenz von einem Engländer aus London. Näheres **Reichstraße 13, II.**

Unterricht.

Ein confirmirter Lehrer wünscht einige Stunden täglich mit Ertheilung des **Elementarunterrichts** im Lesen, Schreiben, Rechnen, Musik u. c. auszufüllen. **Geehrte Aufträge** bittet man unter **A. O. # 100** in der Expedition dieses Bl. niederzuliegen.

Prospect.
Thüringische Gasgesellschaft.
 Sitz in Gotha.

Grundcapital: Eine Million Thaler in 10000 Actien à 100 Thaler. Gegenwärtige Emission 250000 Thaler in 2500 Actien.

Erste Einzahlung 10%, nach Belieben auch Vollzahlung gegen 5 procentige Jahresverzinsung bis zum Beginn der Dividende. Fernere Einzahlungen in Raten bis 20% nach Verfügung des Aufsichtsrathes in angemessenen Terminen.

Zweck der Gesellschaft ist:

Errichtung und Betrieb von Gasanstalten, wie überhaupt industrielle Ausnutzung des Gases. Bis auf Genehmigung der zu bildenden Gesellschaft sind bereits 3 städtische, im Betriebe befindliche Gasanstalten unter günstigen Bedingungen eigenthümlich erworben, über 4 ist unter gleichen Bedingungen ein Pachtverhältnis abgeschlossen, sowie endlich die Fähigkeit gesichert worden, in 2 städtische, im Bau begriffene Gasunternehmungen einzutreten, so daß noch im Herbst dieses Jahres der Betrieb von 9, zum Theil schon sehr gut rentirender Gasanstalten möglich ist. Anderwärts günstige Offerten liegen zur Annahme vor.

Ein ansehnlicher Theil des Capitals ist bereits gesichert.

Das künftige Gesellschafts-Statut ist bereits Seiten der Herzogl. Sächsischen Staatsregierung in Gotha genehmigt.

Prospecte und Statuten sind bei den nachgenannten Banken und Bankhäusern:

- Saenger Bank in Gera,
- Gothaer Privat-Bank in Gotha,
- Thüringer Bank in Sondershausen,
- Herrn Becker & Co. in Leipzig,
- Herrn Albert Kuntze in Dresden,
- Herrn Lingke & Co. in Altenburg,
- Herrn Gebrüder Guttenberg in Berlin,

welche Zeichnungen vom 4. bis 10. August d. J. annehmen, zu erhalten. Falls die erforderliche Summe überzeichnet wird, tritt verhältnismäßige Repartition ein. Zur Sicherheit der ersten Einzahlung sind 10% baar oder in courshabenden Papieren bei der Zeichnung zu deponiren.

Arnstadt, Altenburg, Apolda, Dessau und Dresden, im Juli 1867.

Das Comité.

Th. Weigel, Gas-Unternehmer.

J. & O. Lingke in Firma: Lingke & Co.

C. Th. Sonnenkalb, Geh. Staatsrath.

Franz Kreiter in Firma: Christian Zimmermann & Sohn.

Adolph Lange.

Albert Kuntze in Firma: Albert Kuntze.

Graz-Köflacher Eisenbahn.

Einnahme im Monat Juli 1867 Fl. 30545.

Vom 1. Januar bis 31. Juli 1867 Fl. 214092.

" " " " 1866 " 26771.

" 1. " " 31. " 1866 " 183603.

mithin 1867 mehr Fl. 3774.

1867 mehr Fl. 30489.

Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft.

Grund-Capital 10 Millionen Franken.

Diese Anstalt hat sich sowohl durch die dem Publicum gebotenen äußerst liberalen Bedingungen, als auch durch ihre anerkannte Solidität seit dem 1. Januar bis 1. Juli a. c. wiederum des beträchtlichen Zuflusses von **Fcs. 9,622,790** neu eingegangenen Versicherungsanträgen zu erfreuen gehabt.

Leipzig, den 1. August 1867.

Der General-Bevollmächtigte für Sachsen und Thüringen:

Wolfgang Gerhard.

Inseraten-Aufnahme-Stelle des Leipziger Tageblattes

Centralhalle — Otto Wagenknecht

beruht Inserate nach Vorschrift resp. Lage der Expedition des Leipziger Tageblattes und empfiehlt sich hiermit den Bewohnern des westlichen Stadttheils.

Preis

Voll-Loosen . . .

(gültig für alle Classen)

Ganze à 51 Thlr. — Ngr.
 Halbe à 25 " 15 "
 Viertel à 12 " 22 1/2 "
 Achtel à 6 " 12 1/2 "

so wie mit

Kauf-Loosen . . .

Ganze à 30 Thlr. 18 Ngr.
 Halbe à 15 " 9 "
 Viertel à 7 " 19 1/2 "
 Achtel à 3 " 25 1/2 "

3. Classe 72. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 15000 und 8000 Thaler),

Siebung Montag den 19. August a. c., empfiehlt sich

August Kind,

Hôtel de Saxe.

Adresskarten { elegant und billigst fertigt } 100 Visitenkarten für 15 Ngr.
 E. Hauptmann, Markt 10, Kaufhalle 7.

! Knaben-Garderobe!

Grimma'sche Straße 21

empfehit elegante Knaben-Anzüge neue Façons sowie etwas in rein Wolle von 1 1/2 an **Emil Kitzling.**

Im Verlage von **Dörffling & Franke** in Leipzig, Königs-
straße Nr. 23, sind erschienen und durch alle Buchhandlungen zu
beziehen:

Apologetische Vorträge

II. Theil:

Die Heilwahrheiten des Christenthums
im Winter 1867 zu Leipzig gehalten

von
Chr. Ernst Luthardt,

Consistorialrath, Dr. und Professor der Theologie.

8. gehftet. Preis 1 Thlr.

Die Gnade Gottes in Christo Jesu.

Fünf Predigten
in der Universitätskirche zu Leipzig
gehalten

von
Chr. Ernst Luthardt,

Consistorialrath, Dr. und Professor der Theologie.

gr. 8. gehftet. Preis 8 Ngr.

Verlag von **Heinrich Matthes**, Schillerstr. 5.

Französischer Dolmetscher.

Leichtfaßliche Anweisung

die französische Sprache nach fördernder Methode auch
ohne Lehrer zu erlernen.

Für Lernende ohne große sprachliche Vorkenntnisse.

Von **Dr. Karl Albrecht,**

Sprachlehrer und Etenograph.



Zweite verbesserte Auflage. Preis 12 Ngr.

Ferner halte ich stets vorrätig:

Neuestes Reisehandbuch für Paris

von **Berlepsch.**

Mit 4 Karten, 17 Plänen und 28 Ansichten in Stahlstich.
Gebunden. Preis 2 Thlr.

Gründlichen Unterricht in einfacher so wie doppelt ital.
Buchführung, kaufmänn. Rechnen u. ertheilt ein praktischer Kauf-
mann. Näheres bei Herrn Kaufmann **Worik Schumann,**
Grimm. Straße, Fürstenhaus, oder direct bei **Aug. Zeitler,**
Lauchaer Str. 12. Derselbe besorgt ebensowohl unter Zusicherung
strengster Discretion Einrichtung resp. Revision v. Buchführungen.

Unterricht im Englischen und Französischen
Brühl 16, 2. Etage. Sprechstunden 12—3 Uhr.

Wohnungs-Anzeige.

Die Holz-, Horn- und Eisenbein-Drechslererei von
G. Lips befindet sich jetzt Sternwartenstraße Nr. 15.

NB. Reparaturen von Stöden, Sonnen- und Regenschirmen
werden pünctlich besorgt

Publicität! Ankündigungen in alle hiesigen
und auswärtigen Zeitungen
werden täglich zu Original-
preisen befördert durch die **Annoncen-Expedition** von
Sachse & Comp., Roßstraße Nr. 8

Wollene und seidene Kleider und Lächer werden zum Waschen
angenommen hohe Straße Nr. 13 parterre rechts.

Herrenwäsche wird zum Waschen gesucht
hohe Straße Nr. 1, 1 Treppe.

Gelegenheitsgedichte zu Geburtstagen, Jubelfesten, sowie
Toaste, Grabverse u. werden aufs Schnellste gefertigt **Elisen-**
straße Nr. 19, parterre links im Vorderhause.

Wäschrolle.

Eine neue gut gehende Wäschrolle steht zur gefälligen Benutzung
Reichstraße Nr. 11.

Die Drahtwaarenfabrik

von **Emil Robert Schneider,** Lurgensteins Garten 5 k,
empfiehlt sich zur Anfertigung von einfachen und gemusterten

Drahtgeflechten und Drahtstrickereien

zu Stein-, Sand- u. Erdburchwürfen, Oberlicht- u. Kellerfenstern,
Contor- und Expeditionseinrichtungen. Bollicren, Hühnerhöfen u. c.

Copha's und **Matrassen** werden in und außer dem Hause
billig aufgepolstert, Tapeten sauber topelirt **Defenstr. 5, 3 Tr.**

Wäsche und **Ausstattungen** werden schnell und billig
gestickt, auch wird daselbst **vorgezeichnet.**

Lauchaer Straße Nr. 12, 4 Treppen links.

Waschinenstepper wird angenommen und ganze Ausstattungen
gefertigt, Oberhemden nach Maß gut und passend angefertigt
lange Straße 17, 1. rechts.

Nähmaschinenarbeit, Oberhemden, sowie Ausstattungen werden
schnell und billig gefertigt **Sidonienstraße 24, 3 Treppen links.**

Wäsche wird zum Waschen und Plätten angenommen, schnell
und pünctlich besorgt. Adressen b. l. man beim Hausmann
L. Döfer im **Mauricianum** niederzulegen.

Glacéhandschuh-Wäscherei.

Handschuhe in allen Farben werden sauber gewaschen **Peters-**
straße Nr. 3 wie seit Jahren im Hofe links 1 Treppe.

Wäsche wird echt und schön gestickt das **Dob. gothisch 10 N**
kleine Fleischergasse Nr. 22, 1. Etage rechts.

Für Hausfrauen. Aus Strohhäuten werden billig Strohm-
matrassen u. Keilissen gemacht im **Matr.- u. Riffengesch. Rosenthalg. 1.**

Herrenkleider werden gut gereinigt, ausgebessert und saconirt
Universitätsstraße Nr. 11, 2 Treppen vornheraus.

Eine praktische **Wärterin** empfiehlt sich bei Kranken oder **Wöchner-**
innen zur **Wartung** **Gerichtsweg 4, im Hof 1 Tr., Quergebäude.**

Pfänder einlösen, prolongiren und versehen
wird schnell u. verschw. besorgt, auch
Vorschuss gegeb., **Sal. Str. 3, 4 Tr.**

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen
besorgt, auch **Vorschuss** gegeben
Burgstraße 22, 2 Tr. Fr. Schultze.

Pfänder versehen, einlösen und prolongiren wird verschwiegen
besorgt, auch **Vorschuss** gegeben **Brühl 40, 4 Treppen.**

Pfandannahme. Ein- und Verkauf von **Wäsche, Betten,**
Kleidern und **Leihhaus** **Schnein Zimmerstraße 5, 2 Treppen rechts.**

Pfänder versehen, einlösen und prolongiren wird schnell und
verschwiegen besorgt, auch **Vorschuss** gegeben **Nicolaisstr. 34, 3 Tr.**

Schneider's Oelbalsam

hat sich bei **Gicht, Rheumatismen, Podagra,**
Gliederreissen, Kreuzschmerzen, Hämorrhoid-
beschwerden als ein vortreffliches Linderungsmittel
vielseitig bewährt, und ist derselbe sammt **Gebrauchsanweisung**
in **Originalflacons** à 15 Sgr. nur echt zu haben bei

Theodor Pfitzmann,

Hoflieferant,

Ecke vom Neumarkt und Schillerstrasse.

G. Fontains

Wein-Pomade anerkannt gegen das Ausfallen der
Haare empfiehlt

C. Schulze,

Grimm. Straße 30, 1. Etage.

Eau de Lis **Lilienjaft,**

rühmlichst bekannt als das beste
Verschönerungsmittel gegen
Sommersprossen, Leberflecke, Rötthe des Gesicht, sowie gegen alle
Hautmängel, à 7 1/2, 15 N bis 1 N bei

E. Bühlig, Coiffeur,
Königsplatz, blaues Roß.

Besten Leinöl-Firnis,

schnell trocknend, pr. Maßel 5 N empfiehlt **G. Weitzer.**

Ausverkauf u. Localveränderung.

Geschäftsaufgabe wegen verkaufe ich selbst unter dem Einkaufspreis: Ofen, Kochröhren, messing. u. eiserne Thür-, Schrank- u. andre Schlösser, Fenster- u. Bettbeschläge, Feilen, Sägen, Schaufeln, Spaten, Ketten, Sensen, Draht, Drahtgaze, Fenstervorsetzer, Schrauben, Nägel, Nieten, messingene Fuß- und Kurzwaren, emaillirtes Kochgeschirr, Werkzeuge für Böttcher, Stellmacher, Tischler, Glaser etc.

Peter Steiner, jetzt große Fleischergasse Nr. 23.

Grosser gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäfts verkaufen wir sämtliche vorräthige Waaren von jetzt ab aus, und da wegen anderweitiger Vermietung des Locals dessen baldige Abgabe unerlässlich nöthig geworden, so verkaufen wir Alles ohne Ausnahme **weit unter dem Kostenpreis.**

Es bietet sich Gelegenheit zum Einkauf von **fl. Pariser Lampen, Candelabres und Kronleuchtern, Gruppen, Statuetten, Marmorvasen, echten silberplattirten Waaren** und vielen anderen zu Zimmerdecorationen und namentlich auch **Hochzeitsgeschenken** geeigneten Gegenständen.

Antonio Sala & Co., Grimma'sche Strasse 37, 1. Etage.

F. A. Bergers Meubles-Magazin, Petersstrasse 42, empfiehlt sein reichhaltiges Lager in **Rußbaum-, Mahagoni-, Eichen- und Wiener Meublements,** alle Sorten **Gold- und Holzrahmen-Spiegel** zu ganz billigen Preisen.

Für Unterleibsbruchsleidende.

Briefauszüge

an **Gottlieb Sturzenegger in Herisan (Schweiz).**
"Seit 2 Jahren litt ich an einem Doppelleistenbruch, der mir bisweilen unerhörte Schmerzen verursachte. Die zwei Töpfchen Ihrer vorzüglichen Bruchsalbe, die ich den 10. Jan. d. J. von Ihnen erhielt, haben so vortreflich gewirkt, daß ich keine Schmerzen mehr spüre und vom Bruche fast gar nichts mehr bemerke. Ich bin so zu sagen von neuem geboren! Vorsichtshalber aber bitte ich Sie noch um 2 Töpfchen, denn ich will die Kur vollständig zu Ende führen." — **Treptow an der Rega, Pommern, den 27. Februar 1867. C. G., Bäderlehrling.**

"Mit Freuden ergreife ich die Feder und schreibe Ihnen, daß Sie mich, Gott sei Dank, durch Ihre Salbe von meinem 16jährigen Bruchleiden vollständig curirt haben. Ich danke Ihnen tausendmal dafür. Gott und der Himmel wird Ihnen den Segen geben; denn Sie haben ihn verdient. — Könnte ich es allen Menschen sagen, die das Uebel haben, daß sie die gute Salbe von Herrn Sturzenegger brauchen sollten, — ich würde es thun!"
Constanz am Bodensee, den 29. Juni 1867. F. H.

Diese vorzügliche, durchaus keine schädlichen Stoffe enthaltende Bruchsalbe wird einfach Morgens und Abends eingerieben. Die Heilung geschieht ohne die mindeste Unannehmlichkeit. — ohne Entzündung zu verursachen. Einzig zu beziehen in Töpfen zu 1 1/2 fl. Pr. Ort. beim Erfinder

Gottlieb Sturzenegger, Herisan, Ct. Appenzell (Schweiz).
NB. Mit einem Preiszuschlag von 5 Sar. ist diese Salbe auch leicht zu beziehen durch Herrn **Günther** zur Löwenapotheke, Jerusalemstraße 16. in Berlin.

H. Backhaus
Grimma, Nr. 14
Haarstärkendes China-Wasser
mit Peru-Balsam, zum Lösen der lästigen Kopfschuppen à Flasche 5 fl.

H. Backhaus
Grimma, Nr. 14
Basamisches Kräuteröl
à fl. 2 1/2 fl., à Dbd. 22 1/2 fl., bei Entnahme 1/4 Gros noch billiger.

Kochgeschirr
gußeisernes emaillirtes, sowie doppelt und einfach verzinnetes von Schwarzblech empfiehlt billigst
Richard Schnabel,
Schützenstraße 11, Eckhaus der Schützenstr. u. d. Bahnhofgäßchens.
Bei Entnahme von Ausstattungen besondere Vortheile.

Messerschärfer,
welche dem stumpfsten Messer augenblicklich die feinste Schneide geben, ohne die Messer zu verlegen; wie die von Stahlplättchen, empfiehlt von 5 fl. an **Wilhelm Böttiger, Schleifermeister, Reichstraße Nr. 55, Selliers Hof.**

Vorzugs-Preise

der Grosso-Handlung

von **Robert Bernhardt, Dresden, Freiburger Platz Nr. 21 b.**

- 3/4 breite echtfarbige, roth □ Bettzeuge, Stüd 71/72 Ellen 7 1/2, 7 1/2, 8 u. 8 1/4 fl.
 - 3/4 breite weiße reine Leinwand, Stüd 102/103 Ellen 11 1/2, 11 1/2, 12 u. 12 1/2 fl.
 - 3/4 breite weiße reine Leinwand, Stüd 70/71 Ellen 9 1/2, 10 und 10 1/2 fl.
 - 3/4 breite weiße Halbleinwand, Stüd 102/103 Ellen 10 fl.
 - 3/4 breite blaue echtfarbige Leinwand, Schock 59/60 Ellen 10 1/2 — 12 fl.
 - 3/4 breite grau und weiße Handtücher, Schock 59/60 Ellen 3 3/4 — 5 fl.
 - 3/4 breite weiße Handtücher, Schock 59/60 Ellen 5 1/2 fl.
 - 3/4 breite echtfarbige Düsseldorfser Cattune, à Berl. Elle 38, 40 und 45 Pfg.
 - 3/4 breite halbwoollene Cassinets zu Jacken, à Berl. Elle von 3 3/4 flgr. an.
 - Glauchauer Kleiderstoffe,** à Berl. Elle von 3 fl. an.
 - weiße 3/4 reichlich breite Shirtings, à Berl. Elle von 3 1/2 fl. an.
 - Stuhlklappenzeuge, Blaulousenzeuge, Julete in alatt und Röper, Meubles-Cattune, Varchente, Futterzeuge, baumw. Hosengeuge, Turner-Drells, Taschentücher, Halstücher etc. ebenfalls billig.**
- Muster gratis, Versandt der Waare franco.

Back-, Gelée- u. Tortenformen
so wie Ausstecher zu Theegebäck in allen Formen empfiehlt in reichster Auswahl zu billigsten Preisen

Carl Winter, Grimm. Strasse 5.

Hand- und Gartenspritzen,
desgl. Blumen- und Staubspritzen empfiehlt in reichster Auswahl

Carl Winter, Grimma'sche Strasse No. 5, schrägüber dem Naschmarkt.

Echt Prager Buzypolirsteine

das Stüd 4 fl., 6 fl., 25 und 30 fl.
bestes Putzwasser die Flasche 20 fl.
Amerik. Wanjentod à fl. 2 1/2 fl.
empfehlen wegen seiner Güte und Billigkeit
Julius Klossing, Grimma'scher Steinweg 54.

Für Damen!

Zurückgelehrt von Paris zögere ich nicht, die geehrten Damen auf die eleganteste, praktischste und

neueste Coiffure

aufmerksam zu machen. Diese Coiffure, **Bandelette indefrizable**, hat vorzugsweise den großen Vortheil, das unangenehme und höchst schädliche Einsflechten der Vorderhaare zu beseitigen.

Adolph Kröhl,

Coiffeur-Posticheur,

große Fleischergasse Nr. 24, 1. Etage.

Sprechstunden von Morgens 9 Uhr — Abends 6 Uhr.

Das Meubles-Magazin von Hornheim & Gerlach,

Petersstrasse No. 19, Mittelgebäude,

empfehlen sich unter Zusicherung billigster Preise.

Grosser Ausverkauf.

Vor Eröffnung meines neuingerichteten Geschäftslocales Verkauf aufrangirter Waaren zu bedeutend herabgesetzten Preisen und empfiehlt diese Gelegenheit zu billigen Einkäufen

Carl Forbrich,

Reichsstrasse Nr. 6, dem Salzgäßchen gegenüber.

Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäfts verkaufe ich sämmtliche Messingwaaren, als Wäscher, Wäschrillen, Leuchter, Bier- u. Wein-
hähne, große Doltichhähne, Ventile, Locomotivpfeifen auf Dampfessel u. s. w., um bald zu räumen Alles zu niedrigen Preisen.
Kaufhalle am Markt Nr. 10, Selbgießer-Stand in der Hausflur. **Wilhelmine verw. Reitel.**

Das Meubles-Magazin v. Ratzsch & Erhardt,

Grimma'scher Steinweg Nr. 61, Teubners Haus, vis à vis der Post,

empfehlen eine reichhaltige Auswahl Meubles, Spiegel und Polsterwaaren unter Zusicherung billigster Preise.

Richard Teubner,

Reichsstrasse Nr. 3, Ecke vom Schuhmachergäßchen,

empfehlen sein Lager von Bändern in Baumwolle, Wolle, Leinen und Sammet, Ripen, Borden und Schnuren, Perlbesätze, Besätze in
Eisengarn, Wolle und Seide im Stück und nach der Elle, Kleider- und Jacquet-Knöpfen in den neuesten Dessins im Gros,
Duzend und einzeln, Schnürsenkel im Gros, Duzend und einzeln, Eisengarn im Gros, Duzend und einzeln,
beste Hanswirne im Pfund, Lage und einzeln.

Ferner erlaube ich mir anzuzeigen, daß ich insolge Mterer Nachfragen mit nachstehende französische Artikel, als: Brochen, Tuch-
nadeln, Chalesnadeln, Manschettknöpfe, Chignonkämme, Gürtel, Medaillons, echte Talmi-Ketten u. s. w. zulegte und halte diese
Artikel bei Bedarf bestens empfohlen.

Briefcouverte, Schreib- und Postpapiere,

überhaupt alle Schreibmaterialien empfiehlt billigst

Hermann Buch, Neumarkt 31, Ecke vom Kapfergäßchen.

Gardinen,

3/4, 1/2, 1 1/4 breit, das Stück von 3 ^{ap} 7 1/2 ^{ap} bis 10 ^{ap},
Null, Mansoc, Battist, à Elle von 2 1/2 ^{ap} bis 10 ^{ap},
Null-Blousen für Damen von 22 1/2 ^{ap} an,
Corsetts, grau und weiß in großer Auswahl von 20 ^{ap} an
empfehlen **Chr. Lucke,** Reichsstrasse Nr. 55.

NB. Zurückgelehrt Blousen werden unterm Kostenpreis verkauft.

Echt Pariser genähte Corsetten,

vorzüglich schöne Façon, so wie

Corsetten ohne Naht

empfehlen in dauerhafter Waare und großer Auswahl zu
bekanntem billigen Preisen

Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12
(Engel-Apothete).

Perlen

en gros & en detail empfiehlt

Thomasgäßchen 9.

Rudolph Ebert.

Frischitäten, schräge Filetstriche, 18 Ellen Filetgrund,
1 Dbd. Kragen-Garnituren schwarz und weiß gestickt und
applicirt, 1/2 Dbd. Morgenkragen schwarz zu verkaufen
Nicolaistrasse 45 im Hausstand.

Thonrohre-Ausverkauf.

Um das Lager hartgebaunter Rohre völlig zu räumen, werden
selbige sehr billig verkauft **Lauchaer Straße 21 in der Löpferlei.**

Eine herrschaftlich eingerichtete neugebaute Bestung in der näch-
sten Nähe von Leipzig. Eine Villa mit Weinberg und Wald in
der Nähe bei Dresden und ein Wohnhaus in der Nähe der
Lauchaer Straße sind zu verkaufen. Inspectanten erfahren das
Nähere bei **Herrn Ernst Werner, Colonialwaaren- und Ei-
gartenhandlung, Grimma'sche Straße Nr. 22.**

Hierzu zwei Beilagen,

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Mittwoch

[Erste Beilage zu Nr. 219.]

7. August 1867.

Grundstücks-Verkauf.

In hiesiger südlicher Vorstadt ist ein großes Hausgrundstück mit Garten und einem Bauplatz von 24 Ellen Straßenfront (circa 4000 □ Ellen Gesamtflächeninhalt), welches bei jetzigen niedrigen Miethpreisen 1300 \mathfrak{M} einbringt, — bei günstigeren Conjunctionen bedeutender Steigerung fähig — für den Preis von 20500 \mathfrak{M} bei niedriger Anzahlung zu verkaufen. Gasbeleuchtung u. Wasserleitung sind eingerichtet. Hypothekenstand fest. Näheres erfahren Reflectanten, welche ihre Adressen unter T. W. \mathfrak{N} 20500 in der Expedition d. Blattes niederlegen.

Ein Hotel

ersten Ranges in Dresden mit schönen Gartenanlagen u. soll unter sehr günstigen Bedingungen sofort verkauft werden. Reflectanten erfahren Näheres bei
W. Mandel in Halle a/S., Königsplatz 6.

Guts-Verkauf.

Veränderungshalber bin ich geneigt mein Gut zu verkaufen, circa 32 Ader. Zu erfragen in dem Gute Nr. 35 in Wachsen.

Ein herrschaftliches, von dem Eigenthümer mit besonderer Vorliebe gepflegtes ca. 8000 □ Ellen umfassendes Haus- und Gartengrundstück, mit Stallung, Einfahrt und großem Hofraum, in gesündester und elegantester Lage, nahe der inneren Stadt, ist zu verkaufen. Käufer wollen ihre w. Adressen unter Chiffre Verkauf \mathfrak{N} 333 im Local-Comptoir Hainstraße 21 niederlegen.

Für Gewerbetreibende, vorzüglich für Fleischer passend, ist ein Haus mit 2 Gewölben und Hofraum innere Stadt, Weglage, für 10000 \mathfrak{M} zu verkaufen. Näh. im Local-Comptoir Hainstr. 21 part.

Baupläze zu verkaufen.

An der Südseite der Körnerstraße sind einige Baupläze unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres bei Herren Stiersche & Ritter, Brühl, Georgenhalle.

Bauplatz,

1350 □ E., in innerer Vorstadt günstig gelegen, soll preiswerth verkauft werden. Näheres bei Herrn Kaufmann Voigtländer, Markt unterm Café national.

Zu verkaufen ist wegen Kränklichkeit des Besitzers ein in Plogwitz an der Nonnenstraße vis à vis der Luxuspapierfabrik gelegener Bauplatz von 2400 □ Ellen mit angelegtem Garten, Gartenhäuschen, tragbaren Obstbäumen u. Näheres Leipzig, Burgstraße Nr. 5, 4 Treppen bei H. Pieler.

In einer der größeren, an der Bahn gelegenen Fabrikstädte Sachsens ist wegen Kränklichkeit des Besitzers ein im flotten Gange befindliches Material-, Droguen- und Farbewaaren-Geschäft en gros und en detail mit Grundstück zu verkaufen oder zu verpachten. Für einen oder zwei junge Kaufleute, welche sich selbstständig machen wollen, dürfte es eine gute Acquisition sein. Nähere Auskunft ertheilt W. Stoll,
Reudniger Straße Nr. 11, 2 Treppen.

Eine flotte Conditorei mit Café, verbunden mit Restauration und Billard, kann unter günstigen Bedingungen übernommen werden. Näheres im Localcomptoir Hainstraße 21 part.

Ein Fleischwaarengeschäft in einer der frequent. Straßen Leipzigs ist verhältniß. zu verk. Näh. bei Louis Schenk, Katharinenstr. 27, III.

Wegzug halber ist eine gangbare Restauration mit guter Kundschaft sofort oder später zu verkaufen. Adressen bittet man niederzulegen Grimma'sche Straße Nr. 28 im Materialgeschäft.

Zu verkaufen ist ein gut angebrachtes Haderngeschäft. Näheres Sternwartenstraße Nr. 12c, 4 Tr. links.

Zu verkaufen ist sofort oder später ein Kohlen- u. Lumpen-geschäft nahe der Stadt. Zu erfragen Ulrichsstraße 67 p.

Zum Abbruch

ist ein Glasalon zu verkaufen. Näheres Brühl, Plauenscher Hof in der Restauration.

Meiers neuestes Conversations-Lexicon, wovon bis jetzt 11 Bde. erschienen, ist sehr billig zu verkaufen; Bedingung ist, daß der Käufer auf die noch erscheinenden 4 Bände (welche nach Belieben entnommen werden können) subscribirt. — Gef. Offerten erbeten unter J. B. \mathfrak{N} 15. durch die Expedition dieses Blattes.

Alte Kupferstiche

in großer Auswahl billigst zu verkaufen Glodenstr. 4.

Wegen Aufgabe des Geschäftes

verkauft die noch vorräthigen wenigen Instrumente,

Pianino's und Fortepiano's

ganz außerordentlich billig Wirth & Rathmann, Cent-a'h.

Zu verkaufen und vermieten sehr billig Flügel, Pianinos und Tafelform Carl Waage, Erdmannstraße Nr. 14.

Ein Pianino ist billig zu verkaufen oder zu vermieten, Kleider-, Wäschsecretäre, Küchen-, Kleiderschränke, Commoden, Bettstellen, Tische, Stühle, Sopha's, Waschtische, Spiegel verkauft billig
L. Saffelborst, Sternwartenstraße 1.

Ein paar Trauringe

sind billig zu verkaufen Gewandgäßchen Nr. 2, 2 Treppen.

Ein Sopha und 2 Gebett Betten mit oder ohne Bettstellen sind zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 43, links 2. Etage.

Eine Kinderbettstelle, auch als Wiege passend, ist zu verkaufen Weststraße Nr. 65, 3. Etage.

Federbetten neue und gebrauchte billig zu verkaufen Nicolaistraße 31, Hof quervor 2 Treppen.

Federbetten, alle Sorten Bettfedern in großer Auswahl billig zu verkaufen Nicolaistraße 13, 3. Etage.

Zu verkaufen sind billig 4 Gebett schöne rothe Federbetten Petersstraße Nr. 20 im 2ten Hofe 3 Treppen links.

Matratzen, neue Koffhaar-, Stahlfeder-, Seegras- u. Strohmattzen, bel. und lad. Bettstellen, Sopha's, Causeusen, Chaiselongues, Lehnstühle, Rubekissen billig empfiehlt, Tapezierer-Arbeiten fertigt accurat und geschmackvoll
C. Schneidenbach, Lapez, Grimm. Str. 31, Hof 2. Et.

6 Stück Strohmattzen mit Keilkissen sind zu verkaufen Lehmanns Garten 2. Haus 1. Etage.

1 neue Stahlfedermatratze mit Keilkissen in grauer Drillleintwand mit Koffhaaren für 5 \mathfrak{M} 10 \mathfrak{M} Leibnizstraße Nr. 25, 4. Etage.

Eine Drehbank

mit Support und Patronen zum Gewindeschneiden ist zu verkaufen Münzgasse Nr. 15.

Noch eine Partie Schraubzwingen und Tischlerwerkzeug ist billig zu verkaufen Braustraße Nr. 7, 1 Treppe.

Wegen Mangel an Platz ist billig zu verkaufen eine große Waschwanne, neu, Querstraße Nr. 28, 4. Etage rechts.

Zu verkaufen

sind mehrere Champagnerkörbe, desgl. eine Partie Kisten Klosterstraße Nr. 11.

Eine Partie Weinflaschen, 5 Vogelbauer, 1 gr. Hundehütte, ein gr. Essen-Auffangrohr und Diverses ist zu verkaufen Reudnig, Chausseestraße Nr. 256.

Gute Klapp-Kistchen

einige hundert Stück sind zu verkaufen bei Heinrich Schäfer, Petersstraße Nr. 32.

Zu verkaufen sind mehrere Kochmaschinen Markt Nr. 17, Königsplatz im Hofe rechts 3 Tr. bei H. Engelmann, Buchmayer. Auch werden alle vorkommende Maurer-Arbeiten schnell und billig besorgt.

Ein **Sunde-Steuerzeichen** ist zu verkaufen Raundöfchen Nr. 14, 2. Etage.

Ein **Kinderwagen** (Perambulator) ist billig zu verkaufen. Näheres Mittelstraße Nr. 14, 2. Etage.



Achtung!

Auf dem Rittergut **Mödelwitz** bei Schleuditz steht ein fehlerfreies Fohlen (Schimmel) 1 1/2 Jahr alt, zum Verkauf. Ansicht zu jeder Tageszeit beim Kutscher daselbst.



Schafvieh-Verkauf.



Sonnabend den 10. August treffen 1000 Stück pomm. Weidhämmer und 300 Stück fetter Hammel im Gasthof zur grünen Schenke zum Verkauf hier ein. **C. L. Bothke.**

Hab' Acht!

Eine braune Hühnerhündin, 14 Monate alt, echte Race, vier Stück junge Hühnerhunde, 5 Wochen alt, ein Newfoundländer, 1 Jahr alt, lammsfromm und ausgezeichnet gezogen, werden verkauft. Adr. unter H. 11 100 poste restante Glauchau erbeten.

Ein hübscher Flug Tauben von 6 Paar, 1 und 2 Jahr alt, ist zu verkaufen. Näheres Barfußgäßchen 4 im Gewölbe.

Auf dem Rittergut **Romschütz**, 1 Stunde von Altenburg, ist eine große Anzahl **Succulenten** zu verkaufen.

Eine in schönster Blüte stehende **Asclepia** ist zu verkaufen Meadrig, Sem. in der Gasse Nr. 289. II.

Ein **Oleander** (gefüllt), 3 Ell., nicht in der Blüte, ist zu verkaufen Braustraße Nr. 3b, 1. Etage.

Ein schön gewachsener **Gummibaum** ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen. Näheres Sellenhausen, Steinacker's Haus, 1 Treppe links.

Zu verkaufen sind billig einige **Fuder Napfklappen** Brandweg Nr. 12.

Da ich jetzt meine schön gefornirte **Bremer**

La Dulce Pinna Havanna

à 7 S., per 100 Stück 2 1/2 5 1/2

zum Verkauf genommen habe, erlaube ich mir hermit allen geehrten Rauchern, besonders meinen werthen Kunden, dieselbe als eine schön brennende kräftige Cigarre gefälligst zu empfehlen.

Gustav Podobsky,

Brühl 72, vis à vis der Börsehalle.

Prima Ambalema-Cigarren à St. 3 S., mit Cuba à St. 4 S. in alter abgelagerter Waare, empfiehlt **Wilhelm Nitzsche** früher **Oscar Maune**. **Thomasgäßchen Nr. 11.**

Eine gute

Ausfußcigarre

à Stück 3 S., à 1/4 Hundert 7 1/2 empfiehlt

Bruno Naumann, Universitätsstraße 7.

Drei- und Bierpfennig-Cigarren empfiehlt ganz vorzüglich seine Qualität

Julius Klessling, Grimm. Steinw. 54.

Neue Voll-Häringe,

schöne Qualität, billig bei **Julius Klessling.**

Dampf-Röst-Kaffee,

ganz rein und kräftig im Geschmack, à Pfund 10-16 1/2, rob à 7 1/2-13 1/2

Indischen Lompenczucker,

zum Einsetzen der Früchte, sowie besten Trauben-Essig empfiehlt billigst

Friedr. Theodor Müller, Petersstraße 27, Ecke der Schloßgasse.

Kaffee's,

rob, sowie täglich frisch gebrannt, in verschiedenen feinschmeckenden Sorten empfiehlt

Wilhelm Nitzsche,

(früher Oscar Maune) **Thomasgäßchen 11.**

Kaffee couleur,

das vorzüglichste Material, dem Kaffee den höchsten Wohlgeschmack und schönste Farbe zu geben, empfiehlt **S. Melzer.**

Auserlesene schöne feste Qualität von

Kaffeezucker à 5 Mgr. pr. Pfund

findet man bei **Hermann Melzer.**

I. Sendung

Neue Vollhäringe. Paul Schubert,

Dresdner Thor u. Naschmarkt No. 3.

Neue Vollhäringe,

neue saure Gurken, frischen Caviar, Bricken, echten Emmenthaler und Limburger Käse etc. empfiehlt **C. F. Fischer,** Grimma'scher Steinweg Nr. 52.

Neue Lüneburger Bricken und Brathäringe,

neue Vollhäringe, Isländer, neue marinirte u. geräucherte Häringe, echten Schweizerkäse, Limburger Käse à Pfund 4 und 5 1/2, neue saure Gurken, Gothaer Cervelatwurst empfiehlt **M. F. Schwonke,** Meudritz, Seitengasse 27.

26ste Sendung der so beliebten bayer. Sabnläse à St. 23-30 S., feinsten Emmenthaler Schweizerkäse à St. 9 1/2, bei 5 St. 8 1/2, Gothaer Cervelat, Blut-, Leberwurst. Fr. Sennwald, Frankf. Str. 33.

Ritterguts-Butter

von

Schloß Brandis

und

Gut Gestewitz

empfehlen als etwas ganz vorzüglich Feines

die Weinhandlung von

Gotthelf Weinert,

Dorotheenstraße Nr. 6.

Für Restaurateure!

Eine größere auswärtige Brauerei hat noch ein größeres Quantum Sommerlagerbier ausgezeichnetester Qualität abzugeben.

Restauranten wollen Ihre Adresse unter der Chiffre **N. A. 11 24** in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Für Restaurateure.

Eine sehr leistungsfähige Brauerei in Bayern, die ein anerkannt gutes Bier anhaltend liefert, wünscht dasselbe bei einem hiesigen Restaurateur einzuführen.

Wirthe die gesonnen sind, eine derartige Verbindung neu zu schließen, werden um Abgabe ihrer Adresse unter Chiffre **O. B. 104** in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Heute Jungbier, bed gleichen alle Tage abgestoßenes **Hospitalstraße 43 an der Johanneskirche.**

Neues Roggenbrod

à Pfd. 11 1/2 und 10 1/2 S. in der Brodniederlage von **F. L. Lehmannring,** Böttchergäßchen Nr. 5.

Neues hausbackenes Kern-Brod à Pfd. 11 u. 12 Pfg., Feinste Tischbutter die Woche drei Mal frisch, Beste Weipensfelder Kartoffeln, neue saure Gurken und Isländer Fetthäringe empfiehlt **E. W. Wilok,** Gainsstraße, goldner Hahn.

Stets frische Thüringer Eier
sind zu haben die Mandel 6 π , für Wiederverkäufer billiger
Lhonberg Nr. 83 parterre.

Zu kaufen gesucht wird ein Bauplatz am Wasser. Adr. bittet man Thomaskäfigen 2 im Gewölbe bei L. Zimmer niederzulegen.

Medizinische Inauguraldissertationen hiesiger Universität werden zu kaufen gesucht. Adressen gefälligst unter G. 19 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Mitterstraße Nr. 34, 1. Etage.

Courante Waaren, Bank-, Lager- und Leihhauscheine, reinliche Betten und sonstige Werthgegenstände werden zu höchsten Preisen gekauft.

Zu kaufen gesucht werden 2 Doppelfenster, 3 Ellen hoch und 1 Elle 17 Zoll breit, Windmühlenstraße 48, links 1 Treppe.

Zu kaufen gesucht werden gute brauchbare Doppelfinten. Adr. abzugeben Nicolaisstraße Nr. 4 im Gewölbe bei J. G. Käpffrig.

Sandsteinstufen, alt, c. 2^o lg., 12" br. kauft man:
Catharinenstrasse 2, III. v. h. im Griechenhaus.

200 gebrauchte Champagnerflaschen sucht Kloster-
gasse Nr. 2 Rintschy.

Gesucht wird ein kleiner Ziegenbockswagen. Adressen mit Preis unter H. 1. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

15 Thaler

Demjenigen, welcher einem Kaufmann 1000 π auf eine Lebens-
police von 3000 π beschafft. Adressen W. L. No. 10. in der
Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein bejahrter Vater, rechtlich, ist gesonnen seine drei mütter-
losen Kinder abzugeben, ein Mädchen von 6 Jahren, ein Knabe
von 8 und ein Mädchen von 10 Jahren, sind alle Drei reinlich,
gesund, schön gebildet, auch gut erzogen. Daraus Reflectirende
erfahren das Nähere beim Restaur. Hrn. Klundert, Mühlgasse 1.

Bermittler

für Lebensversicherungen werden von einer älteren Gesellschaft gegen
hohe Provision zu engagiren gesucht. Gest. Adressen beliebe man
sub I. V. 11. 67. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für ein Lotterie- und Asscuranzgeschäft

wird zum sofortigen Antritt ein junger Mann gesucht, der eine
schöne Handschrift besitzt und mit der Cassaführung und sonstigen
Comptoirarbeiten vollständig vertraut ist. Adressen werden unter
E. K. 11. 6 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird für ein hiesiges Handlungshaus ein Copist.
Bewerber wollen sich unter G. B. 500. poste rest Leipzig wenden.

Eine bedeutende Kohlenhandlung sucht gegen gute Provision für
Leipzig und Umgegend tüchtige Agenten.

Bewerber wollen unter A. 11. 59. ihre Adressen in der Expedi-
tion dieses Blattes niederlegen.

Gesucht wird sofort ein tüchtiger Lyograph
Exploar. Anstalt J. A. de, lange Straße Nr. 12.

Ein tüchtiger Monteur für landwirthschaftliche
Maschinen wird nach auswärts zu engagiren gesucht.

Adresse ist in der Expedition dieses Blattes in Empfang zu
nehmen.

Ein geübter und accurater Pianino-Mechanik-Arbeiter
findet dauernde Beschäftigung in der Pianoforte-Fabrik von
J. S. Trömler, Sternwartenstraße 39.

Ein tüchtiger Dreher an der Leitspindelbank findet dauernde
Beschäftigung in der Nähmaschinenfabrik von
Greif & Pröhl in Merseburg a/S.

Gesucht werden heute noch zum sofortigen Antritt 3 Bäder-
gesellen, ehlich, fleißig und bescheiden ist Vorbedingung, hiervor
Kost, Lohn und Behandlung gut. Alles Nähere Neuschönefeld,
Sophienstraße Nr. 37.

Gärtnergehülfe.

Ein älterer Gärtnergehülfe, sowie ein erst ausgelehnter junger
Gärtner werden zu engagiren gesucht durch die Kerndt'sche
Handelsgärtneri in Reudnitz bei Leipzig.

Ein tüchtiger Schuhmachergeselle findet dauernde Arbeit bei
Sustav Nothe in Plagwitz.

Falzer und Falzerinnen finden Arbeit
Thalstraße 2 links 2 Tr. in der Buchbinderei.

80 — 100 tüchtige Maurer

finden bei einem Lohne von 17—18 Pfennigen pro Arbeitsstunde
dauernde Beschäftigung an den Eisenbahn-Muldenbrückenbauten zu
Leidnig und Oerzdorf bei Hofweim.

Thätigen Leuten

bietet sich Gelegenheit, ohne irgend welches Risiko oder Spesen
wöchentlich 10—12 π zu verdienen. Offerten unter C. S. 11. 58.
nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Für mein Englisch Manufacturwaaren-Engrosgeschäft suche ich
einen jungen Mann mit tüchtigen Schulkenntnissen aus anstän-
diger Familie als Lehrling.

Albert Seine.

Für ein Kurz- und Nadlerwaaren-Geschäft on detail wird ein
Lehrling gesucht. Adressen G. & S. gezeichnet nimmt die Buch-
handlung von Otto Klemm in Empfang.

Gesucht wird gegen freies Logis und einige
andere Annahmen ein Paar kinderlose Eheleute,
von denen die Frau die Reinigung der übrigen So-
caltäten übernimmt.

Adressen unter K. F. S. sind in der Expedition
dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sofort ein ordnungsliebender Kellner auf Rech-
nung Hainstraße Nr. 24.

Ein fleißiger Bursche im Alter von 15—17 Jahren findet
dauernde Beschäftigung bei Georg Sancke, Gerberstraße 7.

Zum sofortigen Antritt wird ein Laufbursche von 15—16 Jahren
gesucht Burgstraße 26, I.

Jungen anständigen Mädchen wird das Weisnähen gelehrt
lange Straße 17, I. rechts.

Ein junges Mädchen, welches Lust hat seine Näharbeiten, die
seine Wäsche und Platten zu erlernen, kann unter günstigen Be-
dingungen in die Lehre treten Burgstraße Nr. 6, 2^{1/2} Treppe.

Gesucht wird ein Mädchen, welches das Schneidern gründlich
erlernen will, Hainstraße Nr. 22, 4. Etage.

Gesuch!

Eine anständige junge Dame findet bei guter Behandlung und
hohem Salair Platz als Directrice in dem Tapissier- und Weiß-
waarengeschäft von Frau A. Penkert zu Sangerhausen. Bedingung:
gute Zeugnisse und gründliche Geschäftskennntniß.

Ein zuverlässiges Mädchen, das in der feineren Küche erfahren,
wird zum sofortigen Antritt gesucht
in der Oberschenke zu Luttrisch.

Ein arbeitsames Mädchen wird per 1. Sept. für Kinder und
häusliche Arbeit gesucht Windmühlenstraße 46 im Gewölbe.

Ein kräftiges Mädchen

für häusliche Arbeit und ein Kind wird gesucht
Böttchergräbchen Nr. 7 im Seilergeschäft.

Gesucht

wird auf ein Rittergut in der Nähe von Leipzig ein Mädchen
von ungefähr 18—20 Jahren, welches Kinder zu beaufsichtigen
hat und platten kann. Nur Solche, die mit guten Zeugnissen
versehen, wollen sich melden in den Vormittagsstunden
bayerische Straße Nr. 21, 1 Tr. in Leipzig.

Ein braves, an Reinlichkeit gewöhntes Mäd-
chen, welches etwas Hausarbeit übernimmt, wird
für den 15. October als Köchin gesucht.

Solche mit guten Zeugnissen wollen sich bis zum
Sonntag melden
Zuselfstraße Nr. 20, 1. Etage rechts.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein älteres erfahrenes Mädchen
zur Pflege eines Kindes und Mitverrichtung häuslicher Arbeit.
Zu erfragen von 9—11 Uhr Dresdener Hof bei H. Lindner.

Gesucht zum 15. ein reinl. verständ. Dienstmädchen für Küche
u. häusl. Arbeit in eine K. Restaur. Schuhmacherg. Wd. K. Naer.

Gesucht wird verhältnißhalber sofort ein junges Mädchen,
wo möglich vom Lande für ein Kind und häusliche Arbeit.
Näheres bei Dietrichold, Peterssteinweg 50.

Gesucht wird zum 1. September ein streng an Ordnung und
Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, welches der Küche allein vorstehen
kann und etwas Hausarbeit mit übernimmt. Das Nähere Obst-
markt Nr. 3, erste Etage rechts.

Gesucht wird zum 15. d. für die Küche ein Mädchen in
gefesten Jahren Salzgäbchen Nr. 6 im Schnittgeschäft.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein ordentliches Mädchen für
Küche und häusliche Arbeit. Nur solche, welche längere Zeit bei
einer Herrschaft waren und mit guten Zeugnissen versehen sind,
können sich melden Wärrnberger Straße 9 parterre rechts.

Ein ordentliches fleißiges Dienstmädchen wird gesucht. Mit Buch
zu melden Mittags von 12 bis 2 Uhr Schletterstraße 10, 1. Et.

Ein Alteres, braves und flinkes Mädchen wird gesucht
Plagwitzer Straße Nr. 2, 1 Treppe.

Eine Köchin
in gesetzten Jahren wird baldigst gesucht in der
Weinhandlung Zimmerstraße 3, zu melden früh
von 9-12 Uhr.

Eine Jungemagd, in der feinen Wäsche und im Plätten
geübt, wie auch im Serviren und allen weiblichen Arbeiten, kann
unter Beibringung guter Atteste sich melden
Gustav-Adolphstraße Nr. 31 parterre.

Ein ordentliches Mädchen f. Küche und häusliche Arbeit wird
gesucht zum 15. d. M. Zu melden Neumarkt 42, 4 Tr. links.

Ein wissenschaftlich gebildeter Mann aus Oesterreich,

der deutschen und polnischen Sprache mächtig, mit allen Bureau-,
Rechnungs- und Correctur-Arbeiten sehr vertraut und mit einer
besonders schönen Handschrift, sucht Beschäftigung. Gef. Adressen
bittet man in der Expedition dieses Blattes unter R. 8. abzugeben.

Ein erfahrener Kaufmann (verheirathet, Mitte 30er) sucht
baldigst dauernde Stelle als Buchhalter, wo möglich in einer
Fabrik. Derselbe kennt die verschiedenen Fabrikeinrichtungen, hat
schon gereist und kann den etwaigen Reisen vorstehen.

Gef. Offerten gelangen an den Suchenden unter G. 1832 durch
die Expedition d. Bl.

Announce.

Ein junger Mann, welcher als Kaufmann in einem Material-
und Kurzwaarengeschäft, so wie auch in einer flotten Schnitt- und
Modewaarenhandlung einer der wichtigsten Städte Thüringens ge-
lernt hat, mit der Buchführung und Correspondenz hinlänglich
vertraut ist und dem in jeder Beziehung nur gute Zeugnisse zur
Seite stehen, sucht, empfohlen durch Herrn Kaufmann Schöne
hier, baldigst eine Stellung als Commis.

Ein junger Kaufmann, der französischen Sprache und Corre-
spondenz so wie der einfachen und doppelten Buchführung mächtig,
sucht eine feinen Kenntnissen angemessene Stellung. Gef. Adressen
bittet man unter L. P. H. 100. in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ein in jeder Beziehung vorzüglich empfohlener
Commis (militärfrei) sucht Stellung und bittet werthe Adressen
unter H. 25. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Stelle = Gesuch.

Ein junger Mann, welcher in einem der größeren Kurzwaaren-
Geschäfte Leipzigs gelernt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen bald-
digst Engagement als Ladendiener oder Reisender. Gef. Adressen
beliebe man unter S. H. 6. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Commis (gel. Materialist) sucht, gestützt auf beste
Empfehlungen, zum sofortigen Antritt eine Stelle für Comptoir,
Lager oder Reise. Reflectirende belieben ihre Adressen in der Ex-
pedition d. Bl. sub A. M. No. 1 niederzulegen.

Ein junger Mann, militärfrei, mit guten Attesten, mit der
Feder und im Rechnen vertraut, sucht unter bescheidenen An-
sprüchen Stelle in einer Handlung, Contor oder Fabrik. Werthe
Adr. unter K. P. 8 poste restante frei niederzulegen.

Ein geübter Cartonagenarbeiter, gel. Buchbinder, der im Gan-
zen 3 Jahre für ein Fabrikgeschäft ord. und seine Papparbeit auf
Accord zu Hause fertigte, und das dazu nöthige Werkzeug eigen-
thümlich besitzt, sucht eine dem ähnliche Stelle. Herr Rfm. Brei-
tenborn in Anger nimmt schriftl. Adressen gef. entgegen.

Ein tüchtiger Maschinenschmied, welcher 11 Jahre in einer großen
Fabrik als Schirrmeister thätig war, sucht, gestützt auf gute Kenn-
nisse u. Empfehlung ein Unterkommen. Auch ist derselbe geneigt,
als Werkführer zu fungiren. Näh. b. P. Schubert, Neumarkt 3.

Ein Buchbinder-Gehülfe, der in Papparbeit bewandert ist, sucht
Arbeit, Johannesplatz Nr. 30.

— Fünfzehn Thaler —

Gratification werden Dem unter Discretion zugesichert, welcher
einem bestens empfohlenen, erst kürzlich verheiratheten Kunst- und
Gemüsegärtner per Neujahr eine solide und dauernde Stellung
verschafft. Gef. Offerten beliebe man unter E. G. H. 100 in der
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Kunstgärtner, in allen Branchen gut bewandert, dem die
besten Zeugnisse und Empfehlungen zur Seite stehen, wünscht
baldige Stellung. Nähere Auskunft ertheilen freundlichst die Herren
Kunst- und Handlungsgärtner Wösch, Carolinenstraße 12 und Herr
Janisch, Dresdner Straße.

Ein junger ausgedienter Soldat, pensionirter Unteroffizier, im
Schnitt- und Materialwaarenverkauf bewandert, sucht sofort oder
später Stelle als Markthelfer oder dergl. Adressen bittet man
C. M. H. 5 poste restante niederlegen zu wollen.

Ein junger Mann

wünscht das Cigarrenmachen zu erlernen, sollten Herren, die dieses
Geschäft in ihrem häuslichen treiben, gesonnen sein, demselben
gegen gutes Honorar darin Unterricht zu ertheilen, bitte ich ihre
werthe Adresse unter W. R. C. in der Expedition dieses Blattes
niederzulegen.

Ein junger Mensch von 15 Jahren, welcher bis jetzt auf einer
juristischen Expedition als Schreiber thätig gewesen ist, sucht bald-
digst eine Stelle auf einem Comptoir oder sonstigem Geschäft,
wenn auch eine Zeit lang als Laufbursche.

Adressen bittet man gefälligst unter C. D. 15 in der Expedition
dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger ausgedienter Soldat, welcher die Krankenpflege gründ-
lich erlernt so wie mit allen ärztlichen Hülfleistungen Bescheid weiß,
sucht baldigst Stelle für Hospital- oder Privatkranken oder als Markt-
helfer. Gef. Adressen bittet man unter „Vertrauen auf Gott“
poste restante niederzulegen.

Ein herrschaftlicher praktischer Diener, war 4 Jahre bei einem
Herrn als solcher, sucht Stelle, auch als Markthelfer ist selbiger
zu empfehlen durchs Comptoir Weststraße Nr. 66.

Zwei militärfreie Männer mit sehr guten Attesten suchen sofort
Stelle zum Kollwagenfahren, Hausknecht oder Markthelfer.
Näheres zu erfahren Schloßgasse, Schuhmacher-Herberge.

Ein junger gewandter Kellner von 17 Jahren sucht sogleich oder
zum 15. August Dienst. Geehrte Herren werden gebeten ihre Adr.
bei Herrn Rfm. Müller, Ecke der Schloßg. und Petersstr. niederzul.

Eine geübte Schneiderin

wünscht noch in einigen Familien Beschäftigung. Adressen bittet
man im Gemölbe des Herrn Porzellanhändler Hauschild, Salz-
gäßchen, abzugeben.

Eine geübte Schneiderin sucht Beschäftigung in und außer dem
Hause. Hainstraße Nr. 16 im Hof 1 Treppe.

Eine Frau, welche fremd ist und in allen weiblichen Arbeiten
bewandert, sucht Beschäftigung bei geehrten Herrschaften im Aus-
bessern. Bayerische Straße Nr. 23 parterre.

Eine Ausbesserin, welche auch im Wäschesticken geübt ist, sucht
noch einige Tage in der Woche Beschäftigung. Adressen bittet
man abzugeben bei Herrn Rind, Grimm. Steinweg 15 parterre.

Ein anständiges Mädchen sucht noch einige Tage Beschäftigung
im Nähen und Plätten. Gefällige Adressen unter H. No. 6. in
der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen aus Bayern,
welches im Rechnen und Schreiben gut bewandert und in allen
weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht jetzt oder 15. d. M. Stelle
als Ladenmädchen. Werthe Adressen bittet man Reichstraße 11
beim Hausmann niederzulegen.

Gesucht wird von einer Pfarrerstochter aus Thüringen
hier in einer gebildeten Familie Stellung zur Hälfte der Haus-
frau und Beaufsichtigung der Kinder, welchen sie auch Clavier-
unterricht mit ertheilen könnte. Zeugnisse stehen ihr zur Seite.
Antritt nach Belieben. Offerten wolle man gef. unter P. P. 30
in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Für zwei junge gebildete Mädchen im Alter von 17 u. 15¹/₂ Jah-
ren wird hier ein Unterkommen gesucht, sei es als Verkäuferinnen
oder zur Unterstützung der Hausfrau, und bittet man gef. Aner-
bietungen unter H. R. H. 6 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein nicht zu junges Mädchen, Lehrers Tochter, welches im
Schneidern und weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle
zur Stütze der Hausfrau. Näheres zu erfragen bei Frau Dr. Dertel,
Ragwitzer Straße Nr. 2, 3 Treppen.

Dienstgesuch.

Zwei junge kräftige und freundliche Mädchen von auswärts suchen
Dienst, eine als Verkäuferin und eine zur häuslichen Arbeit.
Bei Schwenzler in Lindenau am Rogmarkt.

Ein anständiges Mädchen aus Thüringen, das einer Wirthschaft
allein vorstehen kann, wünscht dertartig Condition.
Geehrte Herrschaften mögen sich melden Petersstraße Nr. 34 im
Hutgemölbe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches längere Zeit bei einer
Herrschaft diente, sucht bis zum 1. Decbr. eine Stelle als Kinder-
muhme. Adressen niederzulegen Johannisgasse 35, im Hof part.

Ein Mädchen sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft
Rogstraße Nr. 10, 4 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. September Dienst für
Küche und häusliche Arbeit. Handels Bad vor dem Tauch Thor.

Ein junges freundliches Mädchen, welches in allen weiblichen
Arbeiten erfahren ist, sucht Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit.
Näheres Goldhahngäßchen Nr. 5, 1 Treppe.

Ein reinliches fleißiges Mädchen sucht zum 1. September eine Stelle als Stubenmädchen oder in einem kleinen Haushalt für Alles.

Zu erfragen bei Madame Ring, bayerische Straße Nr. 23.

Ein einfaches reinliches junges Mädchen sucht Dienst. Zu erfragen Ecke Antonstraße und Länbchenweg am Obststand.

Ein fleißiges Mädchen, das sich keiner Arbeit scheut, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Näheres Grimma'sche Straße 12, im Hofe 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit zum 1. September. Zu erfragen bei der Herrschaft bayerische Straße Nr. 14, 1 Treppe rechts.

Gesucht für ein junges Mädchen, was schon diente, ein guter Dienst zu einem Kinde oder leichter Hausarbeit.

Anfragen v. U. poste restante altenb. Lucka.

Für ein junges Mädchen wird ein leichter Dienst in anständiger Familie gesucht. Werthe Adressen Kreuzstraße Nr. 7, III.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht bis den 1. September eine Stelle für Jungemagd oder bei ein paar einzelnen Leuten für Alles. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 8 parterre bei der Herrschaft.

Eine Köchin, die der Küche gut vorsteht, auch etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle bis 15. August oder 1. September.

Zu erfragen Karlstraße Nr. 11, 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren sucht als Stubenmädchen oder für Küche und Haus zum 15. d. oder 1. Septbr. Stelle. Näheres zu erfragen bei der Herrschaft

Elsterstraße Nr. 17 parterre.

Ein anständiges Mädchen, welches im Platten und allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 15. August Dienst. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 15, im Hofe quervor 1 Treppe.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit den 15. ds. Zu erfragen Lehmanns Garten, 2. Haus 4 Treppen bei H. Dittrich.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht zum 1. Septbr. Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Gerberstraße Nr. 18 links.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, welches im Schneidern wie in andern weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht Stelle als Jungemagd oder zur Hilfe der Hausfrau. Gefäll. Adressen bittet man Erdmannsstraße 5, 1. Etage links abzugeben.

Ein Mädchen vom Lande sucht 1. oder 15. Sept. Dienst. Zu erfragen Halle'sches Gäßchen im Bäderhause 3 Tr. vorn heraus.

Ein Mädchen für Küche, Haus und Kinder, 23 Jahre alt, sucht Dienst. Näheres Lange Straße Nr. 9, Hof 2 Treppen.

Ein junges, in allen weiblichen Arbeiten erfahrenes Mädchen sucht Dienst als Jungemagd. Zu erfragen Rosßplatz 17, 3 Tr.

Ein anständiges ordentliches Mädchen, welches der Küche gut vorstehen kann, und eins dergleichen für Kinder suchen sofort oder später Dienst. Theaterplatz Nr. 1 links 2 Treppen links.

2 Mädchen suchen Stelle zum 1. September für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Neumarkt Nr. 36, 3 Tr. rechts.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welche in allen weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht sofort oder zum 15. d. Mts. Unterkommen als Stubenmädchen oder für Alles bei einer anständigen Herrschaft. Geehrte Herrschaften können sich bei mir persönlich melden Thomaskirchhof Nr. 10, 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 15. August Dienst. Leibnizstraße 8 parterre bei der Herrschaft zu erfragen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welche einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, sucht zum 15. August oder zum 1. Septbr. einen Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft Rosenthalgasse 13, 2 Treppen.

Eine gesetzte Person, die im Kochen und aller Arbeit erfahren ist, sucht eine Stelle als Köchin oder Haushälterin. Gerichtsweg 4, 1 Tr. im Hofe.

Ein ordentliches Mädchen, welches gute Atteste aufzeigen kann, sucht einen Dienst für Küche und Hausarbeit zum 1. oder 15. September. Lauchaer Straße Nr. 27, 3 Treppen.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen, welches der Küche und allen häuslichen Arbeiten allein vorstehen kann, sucht Dienst. Zu erfragen Münzgasse 21, 2 Tr. links bei der Herrschaft.

Ein anständiges ordentliches Mädchen, welches Platten, Nähen und alle häusliche Arbeit verrichten kann, sucht Dienst zum 15. oder 1. Sept. Zu erfragen Webergasse Nr. 4, 2 Treppen.

Ein reinliches und ordentliches Mädchen sucht sofort oder bis zum 15. Dienst. Zu erfragen bei W. Thieme, Glodenstraße 3, 1 Treppe.

Ein kräftiges und thätiges Mädchen aus Böhmen sucht einen Dienst für Kinder, Küche oder häusliche Arbeit.

Gef. Adressen abzugeben Sophienstraße 13, II.

Ein Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht zum 1. September Dienst als Jungemagd. Diesdn. Str. 20 b. Hausm.

Ein anständiges ordentliches Mädchen, welches der bürgerl. Küche allein vorstehen kann und gute Atteste hat, sucht 1. Sept. Stelle. Zu erfragen bei der Herrschaft Dresdner Straße 30, I. links.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht sofort oder zum 15. einen Dienst für Alles. Zu erfragen Gewandgäßchen Nr. 4, 2 Treppen vornheraus.

Ein solides Mädchen sucht 1. Sept. Dienst bei ruhigen Leuten, nur gute Behandlung erwünscht. Zu erfr. Elisenstr. 3, Hof 3 Tr.

Gesucht wird von einem jungen Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, zum 1. Septbr. ein Dienst. Näheres zu erfragen Nicolaisstraße 28, 1 1/2 Treppe bei Frau Heilemann.

Ein anständiges Mädchen sucht bis zum 15. d. oder 1. Septbr. Dienst bei anständiger Herrschaft für Küche und häusliche Arbeit. Petersstraße 24 im Hof 2 Treppen bei Frau Schweizer.

Eine ganz perfecte Köchin, eine geschickte Jungfer oder Jungemagd, ein solides freundliches Kindermädchen mit sehr guten Zeugnissen suchen Stelle. Kleine Gasse 2, 1 Treppe links.

Ein Mädchen, welches schon längere Zeit bei einer Herrschaft gedient, sucht Stelle für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Septbr. Centralstraße 3, 1 Treppe.

Ein junges Mädchen von auswärts sucht z. 15. d. oder 1. Sept. Dienst für häusl. Arbeit. Johannisg. 36, Hof part.

Ein reinliches ordentliches Mädchen, welches gut mit Kindern umzugehen weiß, auch der Hausfrau in der Küche beistehen würde, sucht Dienst bei anständigen Leuten hier oder auswärts. Näheres zu erfragen Centralstraße 3, dem Tempel gegenüber 4 Tr. links.

Ein arbeitsames kräftiges Mädchen sucht Stelle für Küche und Haus, gute Atteste liegen vor Weststraße 66 im Comptoir.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst bis 1. Sept. Adressen bittet man abzugeben Antonstraße 7 in der Restauration.

Eine anständige junge Frau sucht Beschäftigung in Wochenwarten oder zur Aushilfe als Köchin. Moritzstraße 1a, 3 Tr.

Eine junge Frau, welche sich keiner Arbeit scheut, sucht Arbeit im Waschen oder Scheuern. Hall. Straße halber Mond in der Rest.

Gesucht wird von einer gesetzten Person in zwei anständigen Familien Aufwartung. Zu erfragen Sternwartenstraße 45, 2. Etage vornheraus rechts.

Eine ordentliche Frau sucht Aufwartung. Carolinenstraße Nr. 2, 1 Treppe im Hofe.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartung in der Nähe von Reichels Garten. Erdmannsstraße Nr. 5, 2 Treppen im Hofe.

Gesucht wird ein Local, passend für Tanzunterricht. Adressen bittet man abzugeben Friedrichstraße 9, im Hofe rechts 2 Treppen.

Gesucht wird in der Nähe des Marktes ein mittleres Geschäftslocal von soliden Leuten. Adressen wolle man unter S. & W. 10. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederlegen.

Gesucht

wird von einem Beamten ohne Kinder per Michaelis eine Familienwohnung im Preise von 50 bis 80 \mathfrak{M} . Adressen beliebe man Friedrichstraße Nr. 5 in der Restauration abgeben zu lassen.

Gesucht wird ein Logis in der Nähe des Leipzig-Dresdner Bahnhof, 40-50 \mathfrak{M} . Abr. unter D. 15. durch die Exp. d. Bl.

Gesucht zu Michaelis oder später eine schöne Wohnung von 9-10 heizb. Zimmern nicht über 2 Tr., nahe beim Augustusplatz. Abr. W. S. H 35 in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sogleich ein Familienlogis in der Nähe der bayerischen Bahn im Preise von 70-80 \mathfrak{M} . Adressen abzugeben hohe Straße Nr. 10 parterre links.

Gesucht wird von einer pünctlich zahlenden Familie Logis für 1. October, 3 Stuben, einige Kammern, nicht über 3 Treppen, innere Vorstadt. Adressen nebst Preisangabe unter A. K. bei Herrn Holzweißig, Restauration Dörfenstraße, niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. Sept. von einem pünctl. pränumerirenden einzelnen Herrn ein weßfreies meubl. Logis mit ruhiger Umgebung (auch Nacht) in der innern Stadt für circa 4 \mathfrak{M} monatl. Adressen unter L. L. H 20. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht

wird ein Garçonlogis mit separatem Eingang. Abr. gefälligst abzugeben unter „Gesucht“ in der Expedition dieses Blattes.

Eine meublirte Stube nebst Schlafstube mit separatem Eingange wird im Laufe dieses Monats von einem Herrn zu mietzen gesucht. Gefällige Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter K. 320. abzugeben.

Zu mietzen gesucht wird zum 15. August oder 1. September eine meublirte Wohnung von 2 bis 3 Stuben unter Mitbenutzung der Küche, wo möglich in der Nähe des neuen Theaters.

Darauf bezügliche Adressen nebst Angabe des Preises bittet man bei Herrn Goldarbeiter J. Müller, Schuhmachergäßchen 6 niederzulegen.

Ein unmeublirtes Logis, 2-3 Zimmer, mit Aussicht auf Promenade oder Gärten, in der Nähe des Paulinums, 40-50 fl , wird von einem Herrn zu mietzen gesucht. Adr. unter H. H 40 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht zu Michaelis 2 oder 3 unmeublirte freundl. Zimmer in Ritters-, Nicolai- oder Reichstraße. Adressen unter Z. O. sind abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht werden bei einer ruhigen, anständigen Familie und bis 15. oder 20. beziehbar, 3 oder 4 gut meublirte Zimmer mit freier Aussicht. Adr. mit Preis, Bedienung inclusiv, sub T. S. D. in der Expedition d. Blattes.

Gesucht wird von einer ältlichen Dame eine freundliche Stube ohne Möbel. Adressen unter G. H. H 52. abzugeben in der Exped. d. Blattes.

Eine meublirte Stube, separat und ungenirt, Stadt oder innere Vorstadt, sofort oder später beziehbar, wird von einer Dame zu mietzen gesucht, wo möglich mit Haus- und Saalschlüssel. Adressen unter H. Z. bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen, die ihre Beschäftigung außer dem Hause hat und, wenn es sein könnte, gegen Gegenleistung Schlafstelle. Adr. Schulgasse Nr. 7, 1 Treppe.

Gesucht wird von einem Mädchen ein leeres Stübchen, wo möglich mit Kochofen. Peterssteinweg 13 bei Maurer Kunze.

Ein arbeitsames Mädchen sucht eine Schlafstelle. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 9, 3. Etage.

Ein Garten mit gemauertem Haus am Rosplatz ist für 10 fl zu vermietzen. Näheres Hainstraße 21, Gewölbe.

Meßvermietung.

Katharinenstraße Nr. 28 ist das neu eingerichtete Gewölbe mit heller Schreibstube und Niederlage von nächster Michaelismesse an für 450 fl für drei Messen zu vermietzen durch
Advocat Richard Berger, Katharinenstraße 29, III.

Eine Niederlage ist sogleich bis Michaelis für 7 fl zu vermietzen. Näheres Bosenstraße Nr. 12 C.

Zu vermietzen ist eine heizbare Niederlage als Werkstelle mit oder ohne Logis Karolinenstraße 18.

Geschäftslocal.

Die nach dem Thomaskirchhof zu gelegene Hälfte der 1. Etage Thomaskirchhof 20 ist zu vermietzen.

Zu vermietzen ist ein neu eingerichtetes geräumiges Geschäftslocal am Markte in erster Etage, welches sich für jede Waarengattung, sowie auch zu einem Messlocal vollkommen eignet. Zu melden Leipzig, Hainstraße Nr. 1 beim Hausmann.

Eine 1. Etage in der Nähe des Marktes ist als Geschäftslocal sogleich oder später zu vermietzen. Näheres zu erfragen Petersstraße Nr. 4 im Gewölbe.

Eine schöne helle Werkstelle mit oder ohne Logis ist zu vermietzen Alexanderstraße Nr. 5.

Eine Werkstelle, für jedes Geschäft passend, mit Wohnung 130 fl dicht der innern Stadt — ein dito ganzes Haus 200 fl Königsstraße — eine 1. Etage 200 fl und eine 1. Etage 350 fl nahe dem Markt hat zu vermietzen das Localcomptoir Hainstraße 21 parterre.

Sofort zu vermietzen

ist in der inneren Stadt eine Wohnung drei Treppen hoch, welche außer verschiedenen kleineren Piecen zwei sehr große helle Zimmer enthält, die sich vorzüglich zu Arbeitslocalen oder dergl. eignen würden. Adv. Dehne, Rittersstraße 7.

Eine elegante 1. Etage mit Garten 300 fl Dresdner Vorstadt, ein do. hohes Parterre 400 fl , sowie eine 1. Etage an der Promenade hat Michaelis zu vermietzen das Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.

Vermietzung.

Eine 1. Etage 9 Zimmer mit Zubehör, auch getheilt, $\frac{1}{2}$ dritte Etage 5 Zimmer mit Zubehör, Wasser, Gas ist billig abzulassen Ecke der Poniatowsky- und Canalstraße.

Zu vermietzen ist eine 1. Etage von 7 Stuben, 3 Kammern, Küche u. Zubehör nebst Garten diese Michaelis für jährlich 300 fl . Näheres Inselstraße 16, 3. Etage.

Zu vermietzen ist eine Etage für 95 und ein Dachlogis für 40 fl mit Wasserleitung Körnerstraße 17 bei Schumann.

Eine 3. Etage ist zu vermietzen, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör. Näheres zu erfragen Gerberstraße Nr. 58 parterre.

Im Hause an der Wiesenstraße Nr. 20 b ist die erste Etage links für jährlich 125 fl vom 1. October ab, desgleichen die zweite Etage links für jährlich 120 fl sofort und die dritte Etage links für jährlich 115 fl vom 1. Januar 1868 zu vermietzen durch
Advocat Berger,
Reichstraße Nr. 1.

Logis-Vermietzung.

Sofort zu beziehen, auf Wunsch aber auch erst von Michaelis oder Weihnachten ab, sind hohe Straße Nr. 8, ganz neu hergerichtet, ein Parterrelogis, bestehend in Salon, 7 Zimmern und Zubehör, 300 fl .

eine halbe dritte Etage rechts à 125 fl .
Wasserleitung in den Küchen und Gastreppenbeleuchtung. Gärten werden auf Wunsch gegen billige Extravergütung gegeben.

Zu vermietzen ist ein Parterre-Logis mit Garten, Preis 85 fl , bayerische Straße Nr. 4 parterre.

Im Königshaus, Markt Nr. 17 sind mehrere in 2. u. 3. Etage im Hofe gelegene Familienlogis vom 1. October d. J. an zu vermietzen. Die Wohnungen eignen sich besonders für Handwerker. Näheres beim Hausmann daselbst.

Zu vermietzen ist für Michaelis d. J. ein großes und ein kleines Hoflogis und ein Hofgewölbe Reichstraße 10, Pöhl's Hof (Durchgang), durch Dr. Wendler, Katharinenstraße 24, II.

Zu vermietzen ist zu Michaelis die 1. Etage eines ruhig und sehr freundlich gelegenen Gartengebäudes, enthaltend 4 Stuben mit Zubehör. Zu erfragen Reizer Straße 47 beim Besitzer.

Zu vermietzen sind Reizer Straße Nr. 34 noch einige gut eingerichtete Familienlogis in 1.-4. Etage à 3 und 4 Stuben nebst Zubehör. Näheres beim Hausmann.

Zu vermietzen ist ein Familienlogis 4. Etage pr. 1. Octobr. Zu erfragen Antonstraße Nr. 5 parterre.

Eine zweite Etage

mit allem Zubehör und Wasserleitung, neu eingerichtet, ist Mittelstraße Nr. 23 a zu vermietzen. Zu erfragen 2. Etage.

Zu vermietzen

eine schöne freundliche 1. und 2. Etage, 4 Stuben, 3 Kammern und Zubehör, mit kleinem Balcon, Gas und Wasserleitung, ist zu Michaelis, auch früher zu beziehen.
Reizer Straße Nr. 14, 1 Treppe links.

Zu vermietzen ist eine 1. Etage mit Garten, mit Wasserleitung, Mittagsseite, Verhältnis halber den 1. October für 144 fl jährlich Sophienstraße Nr. 16 parterre.

Zu vermietzen

ist in dem Hause Nr. 12 an der Wasserkunst eine Wohnung für 55 fl und eine Werkstätte für 100 fl durch
Advocat Richard Berger,
Katharinenstraße 29, III.

Zu vermietzen ist ein Familienlogis von 2 Stuben u. allem Zubehör, Preis 80 fl , 1 Treppe Reudnitzer Straße Nr. 11.

Einige Logis sind zu Michaelis zu vermietzen
Lützowstraße Nr. 6 im Gewölbe.

Zu vermietzen und Michaelis zu beziehen ist ein mittleres Familienlogis Kanst. Steinweg 19. Zu erfragen bei Frau Bed.

Zu vermietzen per 1. October ein Hoflogis Hainstraße 8. Zu erfragen beim Hausmann.

Zu vermietzen

ist eine Familienwohnung in erster Etage und angenehmer Lage. Näheres Lindenstraße Nr. 1 parterre.

Zu vermietzen und zu Michaelis zu beziehen ist eine 1. Etage zu 270 fl und eine 2. Etage zu 250 fl mit Gas- und Wasserleitung Karlstraße 7 beim Hausmann.

Zu vermietzen ist ein Familienlogis, zu Michaelis beziehbar, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche, Vorfaal und Keller, Preis 60 fl , Weststraße Nr. 51. Näheres beim Besitzer.

Zu vermieten

ist sogleich oder 1. October eine halbe 2. Etage, bestehend aus 5 Stuben, Küche, K. Speisekammer, Vorsaal, Bodenkammer und Keller, in ganz reinlichem Zustand zu beziehen. Auskunft wird erteilt Ransstädter Steinweg Nr. 56 b parterre links.

Zu vermieten

ist Klosterstraße Nr. 11 die 3. Etage vorn heraus, bestehend aus 4 schönen großen, hellen Wohnzimmern nebst großem geräumigen Vorsaal, Küche, Keller und auf Verlangen viel Bodenraum. Näheres daselbst parterre.

Eine sehr freundliche 3. Etage von 2 Stuben, 3 Kammern u. Zubehör mit Gas- u. Wasserleitung 114 fl , in der Leibnizstraße, ist von Michaelis zu vermieten durch das Local-Comptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Zu vermieten ist ein Logis im Hofe 2 Treppen für 44 fl jährlich Ransstädter Steinweg Nr. 12.

Eine Wohnung mit 2 Stuben, 2 Kammern, Küche u., 3 Tr. hoch, ist per Michaelis für 96 fl zu vermieten Johannisgasse Nr. 6-8. Näheres daselbst beim Hausmann.

Ebenfalls ist ein helles **Souterrain** für 60 fl frei.

Eine 1. Etage von 6 Stuben u. Zubehör 330 fl ist nahe der Promenade, Sonnenseite, mit freundlicher Aussicht, von Michaelis an zu verm. durch **d. Local. v. Wilh. Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.**

Zu vermieten ist Neudnitzer Straße 12, 2. Etage 1 Logis von 2 Stuben u. Zubehör. Das Nähere im Hofe im Comptoir.

Ein elegantes Logis mit allen Bequemlichkeiten ist vom 1. Oct. an zu vermieten Centralstraße Nr. 3, 3. Etage rechts.

Eine herrschaftl. 2. Etage 400 fl (8 Zimmer, 1 Salon u.) am Rosenthal zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstr. 21.

Wegzugshalber

ist eine sehr schöne 3. Etage von 1 Salon, 4 Stuben u. Zubeh., mit Gas und Wasserleitung zu 220 fl , nahe der Centralhalle, wobei auch eine sehr gute Aftervermietung übernommen werden kann, von Michaelis an zu vermieten durch das Local-Comptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Eine 3. Etage 100 fl und eine 1. Etage 275 fl Königsstraße — eine höchst elegante 3. Etage 220 fl an der Leibnizstraße — eine 2. Etage 180 fl Hainstraße — eine 3. Etage 180 fl an der Promenade — eine 1. Etage 180 fl an der Lessingstraße — eine 2. Etage mit Garten 230 fl am Schützenhaus — eine 4. Etage 90 fl Petersstraße — eine 2. Etage 120 fl Burgstraße — eine 1. Etage mit Garten 225 fl Elsterstraße — eine 1. Etage 300 fl nahe dem neuen Theater hat für Michaeli zu vermieten das **Local-Comptoir** Hainstraße 21 parterre.

Zu vermieten und Michaeli beziehbar ist eine gut eingerichtete 1. Etage, Sommerseite n. Gartenabh. Elsterstraße 46 prt.

Zu vermieten ist zum 1. October d. J. ein freundliches Logis im Preise zu 100 fl Ritterstraße 16, 3 Treppen.

Zu vermieten und Michaelis zu beziehen ist ein freundliches Familienlogis in Neudnitz. Zu erfragen bei Herrn Kaufmann Paul Schubert, Dresdner Straße.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein freundl. Logis, best. aus 1 Stube, Kammer mit Zub. Zu erf. Neudnitz, kurze Gasse 89 b part.

Zu vermieten ein Logis in Neudnitz, kurze Gasse Nr. 79; auch ist daselbst frische Ziegenmilch zu haben.

Soblis. Zu vermieten ein freundliches Logis, bestehend aus 2 Stuben nebst Zubeh. Näheres Eisenbahnstraße Nr. 149 b.

Zu vermieten

sind 2 elegante Zimmer mit schönster Aussicht nach Promenade und Augustusplatz.

Näheres Königsstraße Nr. 26, 3. Etage links.

Garçonlogis. Zu vermieten ist eine feinmeublierte Stube und Schlafstube an einen oder zwei Herren, meßfrei, Aussicht des Marktes und Grimma'scher Straße, auf Verlangen mit Kost. Zu erfragen Reichstraße Nr. 12 im Herrenkleidermagazin.

Zu vermieten ist in der 1. Etage Wiesenstraße Nr. 22 ein fein meubliertes Wohn- und Schlafzimmer mit freier schöner Aussicht nach dem Johannapark, die ganze Etage wird bloß noch von einem Herrn bewohnt. Zu beziehen vom 10. August an.

Zu vermieten ist eine unmeublierte Stube mit freundlicher Aussicht Plagwitzer Straße Nr. 3, im Hintergebäude 3 Tr. links.

Zu vermieten freundliche Garçonwohnung den 1. Septbr., Dresdner Vorstadt, Blumenstraße Nr. 2, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist sofort oder später eine freundlich meubl. Stube Frankfurter Straße Nr. 31 parterre.

Zu vermieten ist zum 1. September an einen ledigen Herrn eine freundliche Stube mit Meubels große Fleischergasse Nr. 2, 3. Etage.

Zu vermieten und den 15. a. c. zu beziehen sind eine große gut meublierte und 2 einfach meublierte Stuben zusammen oder getheilt Thomaskirchhof Nr. 2, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube mit Kammer und Hausschl. an einen Herrn Ransst. Steinweg 26, 2 Tr. vorn.

Zu vermieten sofort eine freundlich meublierte Stube, sep., Hausschlüssel, kleine Gasse 2, Hintergebäude 1 Treppe (Weststraße).

Zu vermieten sind sofort mehrere gut meublierte Zimmer mit Schlafcabinet, meßfrei, am Markt heraus Nr. 13, 4. Etage.

Zu vermieten ist ein fein meubliertes Garçon-Logis Moritzstraße Nr. 13, 1. Etage links.

Zu vermieten sind fein 2 meublierte Zimmer nebst Schlafcabinet Hofplatz 10, 3. Etage rechts.

Zu vermieten eine freundliche ganz separate Stube mit 2 Betten Petrisstraße 36 (Hotel de Davière), Seitengeb. u. 3. Et.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube mit oder ohne Kammer, separatem Eingang, an eine oder 2 Damen. Zu erfragen Lützowstraße Nr. 2 in der Restauration.

Zu vermieten ist ein freundlich meubl. Stübchen an einen Herrn mit Saal- u. Hausschlüssel Erdmannstr. 16 im H. 1 Tr. l.

Zu vermieten und sogleich oder später zu beziehen ist eine freundliche Stube mit Kochofen nebst Kammer mit oder ohne Meubels Karlstraße 7 beim Hausmann.

Zu vermieten ist eine freundliche, nach dem Garten gelegene gut meublierte Stube, mit Aufwartung 50 fl jährlich, Kirchstraße Nr. 8, 1. Etage.

Garçon-Logis!

Einige hübsche Zimmer mit Alkoven sind zu vermieten Reichstraße 13, II.

Garçonlogis elegant meubliert mit oder ohne Pianino ist zu beziehen Weiststraße Nr. 59, 2. Etage.

Zwei Zimmer, neu tapeziert, ruhig gelegen, mit Aufwartung und Bett, sind jetzt oder später an einen Herrn (nicht Conservatorist) zu vermieten. Näheres Universitätsstraße Nr. 18 beim Hausmann.

Ein freundliches Stübchen ist zu vermieten Canalstraße Nr. 6 im Souterrain und sofort zu beziehen.

Ein meubliertes Stübchen mit freundlicher Aussicht nach den Bahnhöfen ist an 1 Herrn sofort zu vermieten Georgenstr. 6, 3 Tr.

Petersstraße 47 ist eine meublierte Stube für 1 oder 2 Herren als Schlafstelle sofort zu vermieten. Näheres in der Restauration.

Königsstraße 2, 4. Etage vorn heraus ist zum 15. August oder später eine freundliche meubl. Stube an 1 Herrn zu vermieten.

Als Garçon-Logis ist ein anständig meubliertes Zimmer sofort oder später zu vermieten. Eingang ganz separat. Marienplatz, lange Straße 17, 1. Etage rechts.

Garçon-Logis.

In ruhiger Lage nahe dem Rosenthal ist ein elegantes Zimmer mit Alkoven zu vermieten im hohen Parterre mit Haus- und Saalschlüssel Färberstraße 7 parterre links.

Eine freundlich meublierte Stube mit Saal- u. Hausschl. ist sofort oder später zu vermieten. Näheres Alexanderstraße 1, 3. Et. rechts.

4 Garçon-Logis

freie sonnige und gesunde Lage, Aussicht ins Freie und Promenade, sind (meßfrei) sofort oder später zu vermieten. Das Nähere im Meubelgeschäft Hainstraße Nr. 24.

Ein kleines freundliches Stübchen ist sofort zu vermieten Peterssteinweg Nr. 61, 3. Etage.

Ein recht freundl. Stübchen, meubl., ist zum 1. Sept. zu vermieten an einen Herrn Ransst. Str. 17 im Nebenhaus 2 Tr. l.

Eine große freundl. Stube mit Kochofen u. Alkoven, ohne Meubels, sofort oder später zu vermieten Münzgasse 21, l. rechts.

Mehrere fein meublierte Zimmer sind sofort oder später zu vermieten Petersstraße Nr. 40, 3 Treppen links.

Eine freundliche Stube so wie Schlafstellen sind zu vermieten Königsplatz Nr. 4, blaues Hof vorn heraus 3. Etage links.

Eine freundliche Stube nebst 2 Schlafstellen sind zu vermieten H. Fleischergasse 13 parterre.

Offen sind 2 Schlafstellen für ein paar solide Mädchen mit oder ohne Bett hohe Straße 1, 3 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Saal- und Hausschlüssel an einen soliden Herrn Wasserwerk 10, 1 Treppe.

Offen ist eine meßfreie Schlafstelle und Koft für Herren, mit Hausschlüssel, Gewandgäßen 5, 4 Treppen links.

Offen sind 3 freundliche Schlafstellen
Neumarkt Nr. 36, 3 Treppen vordheraus.

Offen sind einige Schlafstellen für solide Leute
Universitätsstraße Nr. 11, 2 Treppen vorn heraus.

Offen sind 2 Schlafstellen. Zu erfahren
kleine Windmühlenstraße Nr. 11 im Productengeschäft.

Offen sind freundliche Schlafstellen große Windmühlenstraße
Nr. 32, 2 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle
Neumarkt 29 im Hof 3 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer meublirten Stube vorn
heraus, separ. mit Hausschlüssel, große Fleischergasse 18, 2 Tr.

Offen sind freundliche Schlafstellen für Herren und ein kleines
heizbares Zimmer Reichstr. 47 in Kochs Hof 4. Et. vorn heraus.

Omnibusgelegenheit nach Regau

zum Bogelschießen. Sonntag früh 7 Uhr Abfahrt hohe
Lilie Neumarkt Nr. 14. Witwe Stein.

Sonntag den 11. August

ist unwiderruflich zulezt zu sehen Moskau.

Nur noch 2 Abschieds-Vorstellungen.

Heute Mittwoch den 7. und morgen Donnerstag den 8. August
Anfang Abends 8 Uhr

Vorstellung der berühmten Amerikaner

Gebr. Davenport und Fay

im großen Saale der Buchhändlerbörse
mit ihrem „Wunderschrauf“ und ihrer „Sigung in der
Dunkelheit.“

Preise der Plätze: Reservirter Platz 15 π , nicht reservirter Platz
10 π . Für die Sigung in der Dunkelheit 10 π extra.
Das Nähere die Affichen und Programme.

Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller).

Heute: Kretzi und Plethi. Neueste Posse mit Gesang und Tanz in 9 Bildern von Kalisch.

Theater in Crottendorf zum goldnen Stern, früher die Rolle genannt.

Heute kommt zur Aufführung: Die Räuberhöhle in Calabrien, oder: Der furchtbare Räuberhauptmann Albano Guilietto
in 3 Acten. Hierauf: Theatrum mundi: Große Seeschlacht bei Sinope, wozu ergebenst einladet F. Papsdorf.

Zum diesjährigen solennen

Bogelschießen in Regau

vom 11. bis 18. August werden alle Freunde des geselligen Vergnügens zur geneigten Theilnahme
freundlichst eingeladen.

Die festgestellten öffentlichen Balltage im Festsalon sind Sonntag den 11., Dienstag den 13., Don-
nerstag den 15. und Sonntag den 18. August.

Regau, den 2. August 1867.

Das Directorium der Schützengesellschaft daselbst.

E. Stierba's Restauration & Garten in Reudnitz.

Heute Abend von 7/8 Uhr an

Grosses Frei-Concert, Orchester 20 Mann.

Hierbei empfehle Schlachtfest, Bier famos. Gartenbeleuchtung brillant.

E. Stierba.

Bad Mildenstein.

Concert-Anzeige.

Sonntag den 11. August 3 Uhr Extra-Concert der Veteranen-Capelle aus Leipzig. Sonntag den 18. August Stiftungs-
fest der Verbindung Africa, Concert vom Stadtmusikchor.

Heute in Stötteritz frischen Kuchen, warme Speisen u. Schulze.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Allerlei, wozu ergebenst einladet
Sose und Lagerbier vorzüglich
Gustav Klöppel.

Bergschlösschen.

Heute Mittwoch Allerlei.
Ergebenst Fröhlich.

Louis Werner, Tanzlehrer.

Heute 7 1/2 Uhr Stunde Gothischer Saal, Mittelstraße Nr. 9.
NB. Herren und Damen können am Unterricht theilnehmen.

Albert Jacob.

Heute 8 Uhr
gr. Windmühlenstraße 7.

Tivoli-Garten.

Morgen Donnerstag auf Verlangen
großes außerordentliches

Brillant-Feuerwerk.

Alles Nähere morgen. Das Musikchor von M. Wonek.

Goldnes Herz,

große Fleischergasse Nr. 29.

Heute und nur noch einige Tage National-Concert der
Tyroler Sängergesellschaft Seppel Winkl u. u. und der berühmten
Glasglocken-Virtuosen Gebrüder Benzer. Anfang 8 Uhr.

NB. Cotelettes mit Blumenkohl, außerdem reichhaltige
Speisekarte und vorzügliche Biere.

Gute Quelle, Brühl 22.

National-Gesangs- und Zither-Concert
von der Tyroler-Gesellschaft Wisinger aus dem Pustertthale.

Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Rgr.

Hierbei empfehle ich heute

Allerlei zc. zc.

NB. Von Abend 8 Uhr an Eingang durch den Neubau, bis
dahin rother Adler, Brühl 23.

A. Grün.

Brandbäckerei.

Heute Mittwoch: Pfäumen-, Apfel-, Kirschkuchen
mit saurer Sahne, Dresdner Sieb- sowie diversen Kaffee-
kuchen.

Eduard Hentschel.

Gosenschenke zu Guttrich.

Heute Mittwoch ladet zu Allerlei ergebenst ein
Geinrich Fischer.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Mittwoch

[Zweite Beilage zu Nr. 219.]

7. August 1867.

Schleussig.

Zum Elsterthal.

Auf vielseitiges Verlangen heute Allerlei à Portion 4 $\frac{1}{2}$, Bier und Gose ff. Dabei
großes Frei-Concert, wozu ergebenst einladet **W. Felgentreff.**

Restauration, Kaffeegarten und Kegelbahn zur Wartburg.

Heute ladet zu Allerlei mit Cotelettes so wie Borna'schem Lager- und echt Berrbster Bitterbier freundlichst ein
Eduard Born, Stadtkoch.

Vereins-Brauerei.

Heute Abend Allerlei, wozu freundlichst einladet Bier vorzüglich. **Ed. Peltzsch.**

Restauration zur Thieme'schen Brauerei.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes, Pökelzunge oder jungem Subn. Bier von bekannter Güte.

Restauration zur Centralhalle.

Allerlei empfiehlt für heute Abend **Julius Jaeger.**

Prager's Bier-Tunnel.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes und Zunge. Das Crostiger Lagerbier ist ausgezeichnet. **C. Prager.**

Kleine Funkenburg. Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge.

Gesundheitsquelle Magazingasse 17, Billardstube,

empfehl't Cotelettes mit Allerlei nebst einem famosen Töpschen Lager; Berrbster, Bernesgrüner. **Chr. Bachmann.**

Zills Tunnel.

Heute Abend Allerlei mit Pökelzunge oder Cotelettes,
wozu ergebenst einladet **Franz Müller.**

W. Schulze's Döllnitzer Gosen-Halle, Lauchaer Straße Nr. 16,

empfehl't heute Allerlei mit Zunge oder Cotelettes so wie feine Gose und Lagerbier.

Bayerische und Lichtenhainer Bierstube Gewandgäßchen Nr. 2

empfehl't Mittagstisch im Abonnement sowohl in als auch außer dem Hause; unter andern Speisen empfehle heute Mittag
Allerlei mit Schnitzel. Biere vorzüglich. Ergebenst ladet ein **Ed. Kannödörfer.**

Heute Abend gefüllte Tauben 2c., Bayrisch Bier famos,

ausgezeichnetes Sommerlagerbier à Seidel 13 $\frac{1}{2}$. **Carl Wehnert, Petersstraße 14, Schletterhaus.**

Lehmanns Restauration, Plauenscher Platz Nr. 6,

empfehl't für heute Abend außer einer reichhaltigen Speisearte Cotelettes mit Pilzen. Bayerisch so wie Lagerbier ff.
G. Lehmann.

Schneemanns Restauration und Kaffeegarten, Reichels Garten, Dorotheenstraße 5.

Heute Abend Ente mit Krautklößen.

Heute Abend Ente mit Weintraut

nebst verschiedenen andern Speisen **Webers Restauration, früher Johne, wozu ergebenst einladet** d. D.

Cajeri's

Restauration und Kaffeegarten in Lehmanns Garten an der Promenade empfehl't heute
Abend Steinpilze, 2c. 2c. nebst ausgezeichnetem Vereins-Sommerlagerbier und ff. Döllnitzer Gose
in jedem beliebigen Alter, Gosenkennern ganz besonders zu empfehlen.

Restauration von F. A. Däbritz im silbernen Bär

empfehl't heute Abend Ente mit gefüllten Zwiebeln so wie einen kräftigen Mittagstisch à Monat 6 Thlr.

F. L. Stephan

Heute Mittag und Abend
sauern Rinderbraten mit Klößen.
Bayrisch u. Lagerbier feinste Qualität.

Universitätsstr.
No. 2.

Oberschenke zu Gohlis.

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet

Adolph Weber.

Schweinsknöchel mit Klößen

sowie feines Bayrisch und Vereinsbier empfiehlt heute Abend

Alb. Neumeyer, grüner Baum.

Böfelschweinskeule

mit neuen Kartoffelklößen empfiehlt für heute Mittag und Abend höchlichst (Lager- u. Weißbier ist ff.)
J. C. Wischke, früher S. L. Hoffmann, gr. Windmühlenstraße Nr. 7.

No. 1.

Heute Nachmittag Speck- und Kartoffelkuchen, wozu ergebenst einladet
F. A. Vogt

Speckkuchen heute früh 9 Uhr (Lagerbier auf Eis schön) bei **Gösswein.**

Drei Lilien in Meudnitz.

Heute empfiehlt Ente mit Pilzen oder Griesklößen, so wie Cote-
lette mit Blumensohl
W. Hahn.

Eutritsch zum Helm.

Heute Allerlei. F. Schreiber.

Standens Ruhe in Roudnitz.

Heute Stockfisch mit Schoten oder Edelkohl mit Pilzen. Bier
famos. NB. Morgen Speckkuchen. S. Bernhardt.

Zur goldnen Säge.

Für heute Abend lade ich zu Allerlei u. freundlichst ein.
ff. Gose, echt Bayrisch u. Lagerbier. L. Meinhardt.

Stockfisch mit Schoten

empfehlen für heute Abend Reil am Neumarkt.

Böttchergäßchen 3 empfiehlt täglich Mittagstisch à Port.
3 u. Heute Klöße mit Sauerbraten und Meerrettig.



Restauration zum Anna-Thal,

Weststraße 66, vis à vis dem Johannapark.

Wer meine Gartenterrasse bei dem schönen Wetter
noch besuchen will, deräume ja nicht. Für ein
feines Glas Bayrisch sowie Thüringer Lagerbier auf
Eis ist bestens gesorgt.

Bedienung durch Thüringer Damen.

Drei Mohren.

Heute von 6 Uhr an Speckkuchen, ff. Bernesgrüner und
Lagerbier, es ladet freundlichst ein F. Rudolph.

Heute früh 1/29 Uhr warmen Speckkuchen beim
Bäckermeister Mausezahl, Grimm. Steinweg 60.

Zwei Thaler Belohnung.

Verloren vorigen Herbst 2 Trauringe mit den Buchstaben C. A.
P. d. 19. Juni 1844 und C. A. H. d. 19. Juni 1844. Sollten
sie gefunden und in ehrlichen Händen sein, bittet man sie Meudnitz,
Gemeindegasse 289, II. abzugeben.

Verloren.

In der Nacht vom 3. bis 4. August wurde vom Hotel de Prusse
bis zur Sternwartenstraße ein Portemonnaie mit ca. 8 u. Inhalt
und 1 Aufenthaltskarte verloren. Der ehrliche Finder erhält bei
der Abgabe an den Oberkellner in Stadt Frankfurt 1 u. Belohnung.

Verloren

wurde am Sonnabend Abend eine angerauchte, glattgebogene
Eigarrenspitze mit Stiel von der Bahnhofstraße an durch die
Promenade, Fleischergasse bis zur Bodenbacher Bierhalle. Der
Finder wird gebeten, selbige gegen sehr gute Belohnung abzu-
geben in der Eisenhandlung am Kopfplatz Nr. 8.

Verloren am Sonntag ein Leihhausgehörn auf eine silberne
Uhr. Gegen gute Belohnung abzugeben in der Restauration von
Bachmann.

Schützen-Gesellschaft zu Leipzig.

Einladung an die Mitglieder zur

Generalversammlung Freitag d. 9. August 1867

Abends 6 Uhr im Saale des Schützenhauses.

Tagesordnung: Vorlage des neuen Bauplans.

Die Vorsteher.

Mechaniker-Krankencasse.

Donnerstag den 8. August Abends 8 Uhr General-Versammlung bei Däberitz, Peter Richters Hof, und wird
auf § 8. der Statuten, dessen strengste Durchführung versichert wird, aufmerksam gemacht. Der Vorstand.

„Terpsichore“. Nächsten Sonntag den 11. August Partie nach Cytbra per Bayerische
Bahn bis Galschwitz. Abfahrt 12 Uhr Mittags. D. V.

L. Lehrerverein. Donnerstag den 8. August 7 Uhr: Antrag und Berathung, die sächs. Lehrere-
versammlung betreffend.

Verloren

wurde am Sonnabend gegen 5 Uhr von der hohen Lillie bis Con-
newitz von einem Fuhrwagen 1 Paquet mit Adresse Herrn Gottl.
Krüger in Grotzsch. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten,
da es von einem armen Fuhrmann verloren ist, dasselbe gegen

Fünf Thaler Belohnung
im Geschäftslocal der Herren Burdhardt & Sohn, Univer-
sitätsstraße 8 niederzulegen.

Verloren wurde in der Nacht vom Sonnabend bis Sonntag
vom Hotel de Prusse bis Münchner Hof ein dunkelgrünes
Portemonnaie mit ungefähr 3 u. Inhalt. Abzugeben
gegen Belohnung beim Oberkellner in Stadt Frankfurt.

Verloren wurde am Sonntag zwischen Leipzig, Gohlis, Eutritsch
ein Wagenschlüssel. Gegen Belohnung abzugeben Alexanderstraße 7.

Verloren wurde in Eutritsch bei Leipzig ein Strohmütchen,
gegen Dank u. Belohnung abzug. Halle'sches Gäßchen 2 im Laden.

Verloren wurde am Sonntag Abend ein Trompetenmundstück
vom Rühlhurm bis an das ehem. Frankf. Thor. Gegen Belohnung
abzugeben in der Restauration von B. Wolf, Frankf. Straße 41.

In der Nacht vom Sonntag zum Montag ist in der Nähe des
Rathhauses ein Notizbuch in dunkelgrünem Calico
gebunden verloren worden. Man bittet um Abgabe des-
selben gegen Belohnung gr. Fleischergasse 1, III.

Auf dem Wege von der Ritterstraße durch die Grimma'sche nach
der Promenade ist am 5. August gegen Mittag eine goldene
Brosche mit 12 rothen Steinen verloren gegangen.
Der Finder wolle sie freundlichst gegen eine entsprechende Be-
lohnung Ritterstraße 3 abgeben.

Der Herr Tischgast im Schützenhaus,

der einen Paletot im Klappertasten irrtümlich mitgenommen haben
will und der sich gestern am Büffet gemeldet, wird gebeten, den-
selben so schnell wie möglich Wintergartenstraße 14, 1. Etage ab-
zugeben, da Besitzer sofort verreisen will.

Verlaufen hat sich am Sonntag ein brauner pudelartiger
Hafenpinscher mit Steuernummer 1689.

Wer solchen Klosterstraße Hotel de Saxe parterre zurückbringt,
erhält eine angemessene Belohnung.

Ein brauner Pinscher mit Maulkorb und Steuerzeichen, auf
den Namen Büffel hörend, ist abhanden gekommen. Wiederbringer
erhält eine Belohnung große Fleischergasse Nr. 6 parterre.

Entflohen ist 4. August eine Canariense mit kurzem Schwanz:
Gegen Belohnung abzugeben Lessingstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Leipziger Vorschuss-Verein.

Der Inhaber des verlorenen Rechnungsbuchs Nr. 758 wird
aufgefordert, sich damit binnen 3 Monaten und längstens den
26. September l. J. in der Expedition des Leipziger Vorschuss-
Vereins, Ritterstraße 43, zu melden, so wie sein Recht daran zu
beweisen, widrigenfalls dem Einleger der Betrag des Buches wird
anzugewandt werden.

Leipzig, den 25. Juni 1867.

Das Directorium
des Leipziger Vorschuss-Vereins.
Th. Winter.

Um Rücksendung der entliehenen Viertöpfchen
bittet ergebenst **G. Vogels Bierhaus.**

Wer Männer in den Vorstand haben will, welche ohne alle Nebenwede nur das Interesse der Cassen im Auge haben, wodurch deren Gedeihen einzig und allein möglich ist, der wähle die von der aus allen Officinen beschickten Delegirten-Versammlung vorgeschlagenen und mit großer Majorität als Candidaten aufgestellten Männer! Niemand versäume diesmal seinen Wahlzettel abzugeben!

Doctorchen! wie waren die Marktpreise?

Ich gratulire meinem Freund **Emil Effenberg** zu seinem heutigen 20. Wiegenfeste von ganzem Herzen.
Dein Freund a. d. Ferne.

Es gratulirt der **Madame Sändel** zu ihrem heutigen Geburtstag daß die Fische in der Parthe herumtanzen.

Ich gratulire meinem Freunde **Ernst Semm** zu seinem heutigen Geburtstag.

Für die Hinterlassenen des verunglückten Handarbeiters **Musdolph** in Nachern gingen bei Unterzeichneten ein:

- Von Agent B. 1 sp, E. M. 10 sp, ein Arbeiter 2 sp, G. A. Jaenisch 10 sp, H. u. S. 1 sp, W. 15 sp, M. R. 1 sp, Anna K—g 1 sp, J. S. 10 sp, F. R. 6 sp, Alb. Wr. 1 sp, Ida Krüschmer 15 sp, Arthur 2 1/2 sp, Anger 1 sp, Gröpler 1 sp, E. S. 3 sp, L. 20 sp, Ungenannt 1 sp, Dertel 1 sp, Ungenannt 15 sp, G. R. 1 sp, R. Bieweg 1 sp, A. P. 1 sp, Dr. Alb. Müller 2 sp, B. B. 10 sp, A. S. 10 sp, Prätorius 1 sp, B. A. 5 sp, Th. Würg 1 sp, R. u. L. 20 sp, Elisabeth Witte 15 sp, Frau Dr. S. 1 sp, Ungenannt 1 sp, Epimachus 10 sp, J. G. S. 1 sp, Ed. Eisenach 10 sp, A. L. 7 sp 5 s, E. u. A. S. 10 sp, B. 2 sp, M. R. 10 sp, R. Br. 1 sp, von Wächter 1 sp, Minna R. 1 sp, R. 1 sp, R. L. 1 sp, Dr. Baumgarten 1 sp, D. Solm. 1 sp, J. M. 2 sp, A—n Borna 15 sp, Wwe. Wagner 5 sp, B. 5 sp, Felix 5 sp, L. B. 1 sp, R. R. 15 sp, J. P. 1 sp, L. B. 5 sp, J. M. 10 sp, Apoth. Rohde 5 sp, A. R. R. 15 sp, Marie 5 sp, Hugo Adolph 10 sp, Ungenannt 1 sp, A. J. G. 15 sp, W. L. J. B. 1 sp 15 sp, W. W. 1 sp, F. 10 sp, L. M. 15 sp, Hedwig Naumann 10 sp, R. S. 1 sp, F. F. 10 sp, S. W. 1 sp, R. R. 1 sp, Regel-Club Aueder 5 sp, B. u. L. 4 sp.

Indem wir über den Empfang vorstehender milden Gaben dankend quittiren, erbieten uns gern zur Annahme weiterer Beiträge für obige hilfsbedürftige Familie.

Benzien & Leopold, Roßstraße Nr. 2.
Frd. Söhlmann, Klostersgasse Nr. 11.

Skandinavisk Selskab

Dnsdag Aften Kl. 8 hos Hr. **Schag**, Ritterstraße.

A—a. Mittwochs-Spielclub.

Donnerstag Abends 8 Uhr Zusammenkunft bei Löwe. Beschlusfassung wegen der bewußten Partie.

H—a. Heute Abend Hotel de Saxe.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Donnerstag: Nudeln mit Kalbfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Weinoldt.

Andante-Allegro.

Heute Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr
ordentliche Generalversammlung
im Vereinslocale Weinwandhalle.
Der Vorstand.

Leipziger Postbeamten-Verein.

Heute wissenschaftliche Vorträge im Schützenhause.

Liederhort. Heute 1/29 Uhr Übungsstunde.
D. V.

HSPR. Ab. 6 U. Apollo-Saal, oberh. d. B. Bahn.

Verspätet.

Der herzliche Empfang, der uns von Seiten seiner Excellenz Freiherrn von Friesen und der Schützengilde Röltha's, so wie die ausgezeichnete Gastfreundschaft, die uns von den Bewohnern Röltha's zu Theil wurde, der Fahnen- und Blumenschmuck der ganzen Stadt, die echt kameradschaftliche Weise, mit der die dortigen Herren Schützen bei uns bis zum Schlusse blieben, dadurch die Heiterkeit und Gemüthlichkeit erhöhten, und zugleich beitrugen, daß die ungetrübteste Ordnung bis zu Ende herrschte, — alles Dies verwandelte unser am 28. Juli in Röltha abgehaltenes Schießen in ein wahres bürgerliches Fest, das jedem Theilnehmenden immer zur freudigen Erinnerung dienen wird.

Deshalb im Namen der 4 betheiligten Compagnien der L. C. G. so wie deren Gäste innigen Dank für die Verherrlichung des Festes. Möge Ihr bewährter Sinn für Bürgerthum, so wie für die freie Waffe in Händen des freien Bürgers, zum Schutze bürgerlicher Ehre und bürgerlichen Vermögens, bei Ihnen wachsen und gedeihen.

Leipzig 6. August 1867.

Das Comité.

Bermählungs-Anzeige.

Robert Gottwald.
Anna Gottwald geb. Koch.

Leipzig, den 5. August 1867.

Gestern Abend 8 Uhr verschied in Dresden unerwartet mein guter Vater, Herr **Cult.-Min.-Cassirer**

Johann Ehrenfried Eyfrig.

Dies seinen vielen hiesigen Bekannten und Freunden zur Nachricht mit der Bitte um stilles Beileid.

Leipzig, 6. August 1867. **Richard Eyfrig**, stud. jur.

Nach 24 stündigem Krankenlager verschied heute unsere kleine **Henriette** im Alter von 8 1/2 Monaten.

Theilnehmenden Freunden und Verwandten zur Nachricht.

Leipzig, den 5. August 1867.

Wilhelm Kästner
und Frau.

Heute früh 6 Uhr verschied in einem Alter von 8 Wochen unser freundliches **Clärchen.** Theilnehmenden Freunden und Bekannten widmen diese Nachricht

Leipzig, 6. August 1867.

Anton Sevin und Frau.

Angemeldete Fremde.

- Aulhorn, Frau Rentant n. Tochter a. Weimar, u. Apteht, Kfm. a. Reichenberg (Böhmen), Stadt Nürnberg.
- Bachfeld, Rent. a. Saaz, Stadt Hamburg.
- Bloch, Bergbeamter a. Magdeburg, St. Nürnberg.
- Bergmann, Kfm. a. Magdeburg, S. de Pologne.
- Berkwald, Prof. a. Stockholm, Hotel de Daviere.
- Bauer, Fräulein, Modistin aus Regensburg, Wolfs Hotel garni.
- Becker n. Fam., Stadtrath a. Dresden, und Blomer, Kfm. a. Breslau, Stadt Rom.
- Böring, Kfm. a. Limburg, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
- v. Brockdorf, Leutnant a. Cassel, S. St. Dresden.
- Börner, Kfm. a. Cassel, Münchner Hof.
- Brückmann, Frau a. Breslau, Brüsseler Hof.
- Cometer, Prof. a. Rom, Hotel de Prusse.
- Dehn a. Harburg.
- Dosz a. Paris, Kfte.,
- Dambacher, Brauereibes. a. Dessau, und Duplex, Frau Rent. n. Kammerjungfer a. Caen no Morby, Hotel zum Palmbaum.
- Deutscher, Kfm. a. Berlin, goldnes Sieb.
- v. Duville n. Fam., Obrist a. Giaz, S. de Bav.
- Davidhazy, cand. theol. a. Debreczin, g. Elephant.
- Diekmann, Mühlenbes. a. Schlettau, und Döring, Lehrer a. Wittweida, Münchner Hof.
- Drewenstedt, Kfm. a. Bremen, Stadt Frankfurt.
- Chmig, Referendar a. Stolpe, Lebe's S. garni.
- Chmsen, Kfm. a. Riga, Wolfs Hotel garni.
- Eigendorf, Buchhändler a. Nordhausen, Hotel Stadt Dresden.
- Flensburg n. Familie, Kfm. a. Kopenhagen, Stadt Nürnberg.
- Frdhlig, Mühlenbes. a. Ludwigsburg, St. Köln.
- Fürstberg, Privat. a. Elbing, Stadt London.
- Frank, Frau Regierungsdassessor a. Berlin, Hotel zum Berliner Bahnhof.
- Fritsche, Del. a. Modikau, und v. Förster, Rentier a. Königsberg i/Pr., Hotel Stadt Dresden.
- Grans, Regisseur a. Weimar, und Goldberger, Kfm. a. Berlin, S. j. Palmbaum.
- Golle, Rechtsanwalt a. Glauchau, und v. Guernsey n. Fam., Baron a. Kopenhagen, Stadt Nürnberg.
- Grusch, l. Gerichtssecretair a. Torgau, St. Köln.
- Graf, Kfm. a. Wien, Stadt Rom.
- Görbig, R. u. S., a. Waldheim, Kfte., Hotel zum Dresdner Bahnhof.
- Grundwald n. Frau, Uhrmacher aus Freistadt, Stadt Riesa.
- Gäottgens, Bildhauer a. Hamburg, St. Berlin.
- Grinze, Pastor a. Kiel, Stadt Hamburg.
- Gercher, Prof. a. Berlin, Hotel j. Palmbaum.
- v. Harber, Frau Part. a. Stettin, St. Nürnberg.
- Geeze, Buchhldr. a. Schweidnitz, Lebe's S. garni.
- Heinsner, Pastor a. Halle, grüner Baum.
- Hill, Gouvernements-Ärzt a. Riga, Hirschwald a. Berlin, und Hahn a. Larare, Kfte., Hotel de Russe.
- Hagendorn, Kfm. a. Münster, Stadt London.
- Hirsch, Kfm. a. Petchau, Wolfs S. garni.
- Holz, Pastor aus Pognitz, Hotel zum Berliner Bahnhof.
- Heller, Messerschmiedemstr. a. Schönau i/Böhmen, Stadt Riesa.
- Jäger, Kfm. a. Mailand, Hotel de Baviere.
- Klickermann, Kfm. a. Schleich, Stadt Berlin.
- Krause, Premierleutnant a. Berlin, S. de Prusse.
- Klein, Fabr. a. Altenburg, goldner Hahn.
- Kohn a. Berlin, und Kiewetter a. Erfurt, Kfte., S. j. Palmbaum.
- Karras, Kfm. a. Halle, goldnes Sieb.
- Kuscheleff, Erlaucht, Fürst n. Familie, Gouverneur, Courier u. Dienerschaft a. Petersburg, Hotel de Pologne.
- v. Krossig, Major, Gutsbesitzer a. Merseburg, Hotel de Baviere.
- Krieger, Rent. a. Rostau, und v. der Reithoff, Kfm. a. Grefeld, S. de Russe.
- v. Kölligen n. Familie, Aduitsbes. a. Bunzlau, Stadt Rom.
- Koß, Del. a. Dresden, Bamberger Hof.
- Kaiser, Rent. a. Dresden, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
- Kästner, Gerichtsreferendar a. Chemnitz, Münchn. S.

Kraaf, Fabr. a. Hartneulichen, und
 König, Agent a. Hamburg, Stadt Frankfurt.
 Kysler, Frau n. Sohn a. Nordhausen,
 Lemnig n. Mutter, Kfm. a. Weuthen, und
 Lüd, n. Fam., Hofrath a. Berlin, S. z. Palm.
 Ludloff, Def. a. Gundersleben, Stadt Nürnberg.
 v. der Lünd n. Fam., Gouvernante u. Diener,
 Oberleutnant a. D. a. Lorgau, S. de Pologne.
 Lindner, Frau a. Göttingen, grüner Baum.
 Leisewitz, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.
 Mund, Kfm. a. Iglau, Brüsseler Hof.
 Mannsbach, Student a. Kiel, und
 Müller, Kfm. a. Golditz, Hotel z. Palmbaum.
 Mirus, Pastor a. Günserode, und
 Nothke, Kfm. a. Greiz, Stadt Nürnberg.
 Röblius, Hülfsprediger, und
 Röblius, Gymnasialst. a. Rudolstadt, St. Edln.
 Rettler, Kfm. a. Fernambuco, Hotel de Russie.
 Relegh, cand. theol. a. Debreczin, g. Elefant.
 Runkelt, Rent. a. Dresden, und
 Rerten, Kfm. a. Görlitz, Hotel zum Dresdner
 Bahnhof.
 Rüller, Frau n. Tochter a. Braunschweig, Hotel
 Stadt Dresden.
 Ray n. Sohn, Kfm. a. Paris, Hotel de Prusse.
 Mittelbach, Def. a. Wamsleben, Stadt Edln.
 Reuhaus, Senator a. Dannenberg, S. de Bav.
 Rienenstein, Frau Privat. n. Familie a. Brody,
 Stadt Rom.
 v. Dyperschilden, Hofjägermstr. n. Diener, und
 v. Dyperschilden, Kammerherr aus Kopenhagen,
 Stadt Rom.
 Plochhorst, Professor der Kunstschule a. Weimar,
 Hotel de Prusse.
 Pehl, Frau Rent. a. Görlitz, Hotel z. Dresdner
 Bahnhof.
 Peterofsky n. Frau a. Magdeburg, und
 Pferdmeines a. Rempen, Kfste., S. z. Palmbaum.
 Pollack, Lehrer a. Breslau, Lebe's Hotel garni.
 Puttbus, Fürst zu, Durchlaucht n. Dienerschaft
 a. Puttbus, Hotel de Baviere.
 Püchert, Fabr. a. Tarnowitz, und
 Püchert, Kfm. a. Czestochau, Brüsseler Hof.

Prusprich, Geometer a. Wilna, Stadt Edln.
 Quosch, Kfm. a. Bitterfeld, Stadt Nürnberg.
 Renz, Kunstgärtner a. Liegnitz, Stadt Edln.
 Richter, Kfm. a. Dresden, und
 Ridert, Rent. a. Rotenburg, goldner Hahn.
 Roth, Hutfabr. a. Königberg i/Pr., St. Hamburg.
 Rosenberg n. Frau, Hblsm. a. Berlin, g. Sonne.
 Rabstein, Zollbeamter a. Hannover, Stadt Edln.
 Röttig n. Frau, Gutsbes. a. Jena, gr. Baum.
 Richter n. Tochter, Fabrikbes. a. Hirschberg, u.
 Ros, Dr. a. Rheims, Hotel de Prusse.
 Schubert, Kfm. a. Weibach, und
 Schlobach, Lehrer a. Schweinfurt, Brüsseler Hof.
 Schölzen, Baumstr. a. Anclam, St. Frankfurt.
 Stengel n. Frau, Postmstr. a. Chemnitz, Münch. S.
 Schumann, Kunstfärber a. Thoru, Stadt Edln.
 Schilling, Kfm. a. Mailand, Stadt Berlin.
 v. Stieglitz n. Frau, Kammerherr a. Altenburg,
 Hotel de Prusse.
 Schmelzer, Kfm. a. Mühlbach, und
 Sordau, Amtmann aus Letzchen, Hotel zum
 Dresdner Bahnhof.
 v. Schlichting, Frau Privatiere n. Tochter,
 goldner Elefant.
 Statu, Commissionrath a. Berlin, und
 Schmiedel, Gutsbes. a. Mulduschein, Hotel zum
 Berliner Bahnhof.
 Simon, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.
 Scheibe, Kfm. a. Erfurt, goldner Hahn.
 Seidel n. Frau, Hblsm. a. Galbe a/S., und
 Schneider, Fabr. a. Chemnitz, weißer Schwan.
 Stöfner, Frau Oberlehrer a. Annaberg, und
 Schnülle, Kfm. a. Lüdenscheid, St. Hamburg.
 Siemsen n. Frau, Lehrer a. Hamburg,
 v. Standar, Def. a. Schweinitz,
 Scherer, Student a. Freiberg,
 Sahlmann a. Fürth,
 Schindler a. Drantenbaum, und
 Schmidt a. Magdeburg, Kfste., S. z. Palmbaum.
 Schmidt, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
 v. Schadow, Gutsbes. a. Strelitz,
 Saar, Capellmeister a. Rotterdamm, und
 Schmidt, Adv. a. Dresden, Hotel de Pologne.

Schilling, Graveur a. Mehlis, Stadt Edln.
 Schmidt a. Braunschweig, und
 Schumann a. Magdeburg, Kfste., Lebe's S. g.
 Schmidt, Kfm. a. Bradford, und
 de Stuars n. Frau, Excellenz, General a. Haag,
 Hotel de Russie.
 Schiffner a. Straßburg,
 Schurig a. Queblinburg,
 Schaper a. Zwickau,
 Stangel a. Göttingen, Kfste., und
 Schaufuß, Fabr. a. Kirchberg, grüner Baum.
 Trillhaase, Frau a. Erfurt, S. z. Palmbaum.
 Thüband, Privat. a. Neuchatel, St. Nürnberg.
 Thamm n. Frau, Apotheker a. Wehlau, Spreers
 Hotel garni.
 Tempier, Spinnereibesitzer a. Neustadt i/Schl.,
 Stadt Edln.
 v. Thun, Graf n. Dienerschaft a. Letzchen, und
 v. Thun, Frau Gräfin n. Fam. u. Dienerschaft
 a. Prag, Hotel de Baviere.
 Thieme, Kfm. a. Baugen, grüner Baum.
 Lettenborn, Gutsbes. a. Tiefendorf, Münchner S.
 Ungraus, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.
 v. Voss, Frau n. Familie, Rent. a. Hannover,
 Stadt Rom.
 Vorn, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.
 Vindal n. Familie, Kammerherr a. Hannover,
 Hotel de Baviere.
 Weined, Realschullehrer a. Gilsenburgh, und
 Weis n. Sohn, Kfm. a. Forchheim, S. z. Palm.
 Wagenbichler, Rittergutsbesitzer a. Parpischel,
 Stadt Nürnberg.
 Windel, Senator a. Dannenberg, S. de Baviere.
 Windler, Frau Rentiere a. Rochlitz, Hotel zum
 Dresdner Bahnhof.
 Wensel, Kfm. a. Wien, Hotel Stadt Dresden.
 Witte, Dr., Part. a. Dresden, nnd
 Weißhoff n. Frau, Kfm. a. Harburg, S. de Prusse.
 Wendel, Lehrer a. Scharf, Münchner Hof.
 v. Zanthier, Frau Baronin aus Stralsund,
 Stadt Nürnberg.
 v. Zawudsky, Rent. a. Raseburg, Lebe's S. g.
 Zeil, Architekt a. Münster, grüner Baum.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 6. August. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 142³/₄; Berl.-Anhalt.
 217; Berl.-Potsd.-Magdeb. 212³/₈; Berl.-Stett. 137⁷/₈; Bresl.-
 Schweidn.-Freib. 132; Edln.-Wind. 140³/₄; Cosel-Oberb. 61;
 Galiz. Carl-Ludw. 89¹/₄; Pöbau-Bittauer 38⁷/₈; Mainz-Ludwigsh.
 125; Mecklenb. 73³/₄; Fr.-Wilh.-Nordb. 91¹/₂; Oberschl. Lit. A.
 189¹/₄; Destr.-Franz. Staatsbahn 124¹/₂; Rhein. 115¹/₄; Südb.
 (Rom.) 99¹/₄; Thür. 126; Preuß. Anl. 5⁰/₁₀₀ 103⁵/₈; do. 4¹/₂ 0/₁₀₀
 98; do. St.-Schuld-Sch. 2¹/₂ 0/₁₀₀ 84³/₄; Bayr. 4⁰/₁₀₀ Präm.-Anl.
 98¹/₄; Neue Sächs. 5⁰/₁₀₀ Anl. 104³/₈; Destr. Nat.-Anl. 54¹/₂;
 do. Credit-Loose 66¹/₂; do. Loose von 1860 69¹/₄; do. von
 1864 41³/₄; do. Silber-Anleihe 59³/₄; do. Bank-Noten 80³/₄;
 Russ. Prämien-Anleihe 97⁵/₈; do. Polnische Schatzobligat. 63¹/₂;
 do. Bank-Noten 83⁵/₈; Amerikaner 77¹/₂; Dessauer do. 91¹/₂;
 Genfer Credit-Actien 27; Oester. Bank-Actien 101³/₄; Leipz.
 Cr.-Act. 83¹/₂; Meiningen do. 98⁷/₈; Preuß. Bank-Anth. 149;
 Destr. Credit-Actien 72³/₄; Sächs. Bank-Act. 102; Weimar.
 Bank-Act. 85; Ital. 5⁰/₁₀₀ Anl. 49¹/₂. — Wechsel. Amsterdam
 l. S. 143; Hamburg l. S. 151¹/₈; do. 2 M. 150⁵/₈; London
 3 M. 6.23¹/₄; Paris 2 M. 80¹¹/₁₂; Wien 2 M. 80; Frankfurt
 a. M. 2 M. 56.24; Petersburg l. S. 92⁵/₈; Bremen 8 Tage
 110³/₈. — Fest.
 Frankfurt a. M., 6. August. Preuß. Cassen-Anweil. 105¹/₄ B.;
 Berliner Wechsel 105¹/₈ B.; Hamb. Wechsel 88¹/₈; Londoner
 Wechsel 119¹/₈; Pariser Wechsel 94⁵/₈; Wiener Wechsel 93⁵/₈;
 6⁰/₁₀₀ Berlin. St.-Anl. pro 1882 77¹/₄; Destr. Cr.-Act. 170¹/₂;
 1860r Loose 69¹/₂; 1864r Loose 73⁵/₈ B.; Destr. Nat.-Anl. 53;
 5⁰/₁₀₀ Metall. —; Bayer. 4⁰/₁₀₀ Präm.-Anl. 98¹/₂; Sächsische
 5⁰/₁₀₀ Anleihe —; Steuerfr. Anl. 47³/₈; Staatsbahn 218¹/₂. —
 Sehr fest.
 Wien, 6. August. Amtliche Notirungen. (Weidcourse.)
 Metall. 5⁰/₁₀₀ 57.20; do. mit Nat- und Novemberzinsen 60.20;
 Nationalanlehen 68.10; Staatsanlehen v. 1860 86.60; Bank-
 Act. 701; Actien der Creditanstalt 183.10; London 126.40;
 Silberagio 123.75; l. l. Münz-Ducaten 6.5. — Börsen-
 Notirungen vom 5. August. Metall. 5⁰/₁₀₀ 57.20; do.
 4¹/₂ 0/₁₀₀ —; Bankactien 702; Nordbahn 168.70; mit Ber-
 loofung vom Jahre 1854 74.50; National-Anlehen 67.75; Actien
 der Staats-Eisenbahn-Ges. 229. —; do. der Credit-Anst. 180.80;
 London 127. —; Hamburg 93.75; Paris 50.45; Galizier 219.25;

Act. der Böhm. Westb. 145.50; do. d. Lombard. Eisenb. 185.25;
 Loose d. Creditanstalt 124.50; Neueste Loose 86.30.
London, 6. August. Mittag-Consols 94¹/₄.
Paris, 6. August. 3 x Rente 69.25. Ital. 5⁰/₁₀₀ Rente 49.15.
 Destr. Staats-Eisenbahn-Actien 465. —. Cred.-mob. Actien
 320. —. Lomb. Eisenb.-Actien 375. —. Destr. Anl. de 1865 330. —.
 6⁰/₁₀₀ Ber. St. pr. 1882 82³/₄. Fest. Anfangscours 69.22.
New-York, 5. Aug. Schlusscourse. Wechselcourse auf Lon-
 don 110, Gold-Agio 140, Bonds 112¹/₂, Baumwolle 28¹/₂,
 Illinois 117³/₄, Erie 69, Petroleum raff. 29.
Liverpool, 6. August. (Baumwollenmarkt.)
 Umsatz 10000 Ballen. Stimmung unverändert. Amerik. Baumw.
 10³/₈ — 10⁵/₈ d., Fair Dhollerah 8¹/₈, Middling Fair Dholl.
 7⁵/₈, New-Dholl. —, Bengal 6³/₄, Good fair Bengal 7¹/₈,
 Smyrna 8¹/₄, New-Dmra 8 — 1⁵/₈.
Trautenau, 5. Aug. Flachsgarnmarkt. Von Irländern
 ist der Markt sehr zahlreich besucht, während die Preußen schwach
 vertreten sind. Für 40er und aufwärts ist starker Begehr. Es
 behaupten sich die vorwöchentlichen Preise bei belangreichem Um-
 satz. Lowgarne sind weniger gefragt.
Berliner Productenbörse, 6. August. Weizen pr. 2100 Pfd.
 loco 84—97 nach Dual bez., Aug.-Sept. 75¹/₂. — Gerste pr.
 1750 Pfd. loco 49—55 n. Du. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd.
 loco —. Spiritus pr. 8000 0/₁₀₀ Tr. loco 23⁵/₈, pr. d. M. 22¹/₂,
 Septbr.-Octbr. 21⁷/₂₄, Octbr.-Novbr. 18³/₄, Frühjahr 17⁷/₈, flau.
 — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 65, pr. d. M. 61, August-
 September 57¹/₂, September-October 56¹/₂, Frühjahr 52⁵/₈,
 gel. — Ctr., matt. — Rüböl pr. 100 Pfd., loco 11¹³/₂₄, pr. d. M.
 11¹/₂, Sept.-Oct. 11¹/₂, Jan.-Februar 11¹³/₂₄, Frühjahr 11³/₈,
 gel. — Ctr., matt.

Telegraphische Depesche.

Hamburg, 5. August Abends. Der hochofficialste Berliner
 Correspondent der „Börsenhalle“ weist den französischen Satz
 gemachten, jedoch wirkungslosen Vorwurf zurück, welcher Preußen
 als Friedensstörer hinstellt. Das französische Militärsystem sei
 vielmehr an sich schon eine fortwährende Anreizung zum Kriege,
 eine kontinuierliche Bedrohung friedlicher Nachbarstaaten. Gegen-
 über der Thatsache, daß die französischen Rüstungen fortgesetzt
 werden, wiegen Vertrauen erstrebende Worte nie schwer genug, so
 lange sie nicht auch von harmonisirenden Thatsachen begleitet sind.

Händels Bad in der Parthe. Temp. des Wassers den 6. Aug. Ab. 6 U. 14° R.
Schwimm-Anstalt. Temperatur des Wassers am 6. Aug. Mittags 12 Uhr 13¹/₂°.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von
 1¹/₂ 11—1¹/₂ 12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocal: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von C. Pöhl. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.